

JOURNAL



DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES FUßBALL-



VÖLLIG LOSGELÖST

Die Geschichte eines
Fußball-Sommers

03

2024
DFB.DE
FUSSBALL.DE
5 EURO

ZUSÄTZLICH JEDEN TAG 1 STUNDE UNBEGRENZT SURFEN EU-WEIT MIT DER MOBILE HAPPY HOUR¹

NEU

Jetzt für unsere MagentaEINS Kund*innen

- Zusätzlich mindestens **1 Stunde** täglich **unbegrenzt** Datenvolumen¹
- Gilt auch für PlusKarten

Einfach in der MeinMagenta App aktivieren!



¹) Voraussetzung für MagentaEINS ist das gleichzeitige Bestehen eines Mobilfunk-Laufzeitvertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 29,95 €, abgeschlossen ab dem 22.05.2013, oder MagentaMobil Basic für 24,95 €/Monat und eines IP-Breitband-Vertrags, abgeschlossen ab dem 01.06.2015, mit einem monatlichen Grundpreis ab 29,95 €, z. B. MagentaZuhause S für 37,95 €/Monat. Mindestlaufzeit jeweils 24 Monate, Bereitstellungspreis 39,95 € bzw. 69,95 €. Nicht berechtigt als Hauptvertrag für MagentaEINS sind Datentarife, CombiCards, Family Cards, PlusKarten, reine Telefonietarife, MagentaZuhause Start und Tarife der Marke congstar. Mit der Mobile Happy Hour können MagentaEINS Kunden (mit MagentaMobil Basic-M) täglich (beginnend um 00:00 Uhr und endend um 23:59 Uhr) für durchgängig 60 Minuten unbegrenzt Datenvolumen in Deutschland und der EU, der Schweiz und Großbritannien in der MeinMagenta App aktivieren. Wenn zudem MagentaTV in Verbindung mit MagentaZuhause gebucht ist, können zwei Mobile Happy Hour aktiviert werden. Gültig für MagentaMobil Verträge ab dem 01.08.2024 und dazugehörige PlusKarten.

LIEBE FREUND*INNEN DES FUSSBALLS,

der Slogan „United by football. Vereint im Herzen Europas“, mit dem wir vor sieben Jahren unsere Bewerbung um die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2024 überschrieben haben, hat in diesem Sommer all unsere Hoffnungen und Erwartungen erfüllt. Fans aus ganz Europa haben in Deutschland ein friedliches und unbeschwertes Fußball-Fest gefeiert. Und unsere Nationalmannschaft hat wieder die Herzen ihrer Anhänger*innen erreicht, eine neue Gemeinsamkeit ist entstanden.

Die Nationalmannschaft hat es mit ihrer Leistung auf und neben dem Platz geschafft, die Menschen in Deutschland wieder hinter sich zu bringen. Sie hat Identifikation gestiftet und Emotionen ausgelöst. Dieses neue Gemeinschaftsgefühl hat unser Bundestrainer Julian Nagelsmann nach dem bitteren und unglücklichen Ausscheiden im Viertelfinale in bemerkenswerten Worten beschrieben und beschworen. Wer zusammenarbeitet, wer einander unterstützt und nicht neidisch auf den anderen blickt, erreicht mehr. Nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern in allen Bereichen der Gesellschaft.



Der Fußball kann hier als Vorbild dienen. Denn niemand kann ein Spiel im Alleingang gewinnen. Erfolgreich kann nur sein, wer zusammenspielt, zusammen kämpft und zusammenhält. Unsere Fußballvereine leben genau diese Gemeinschaft, die andernorts häufig fehlt.

Von dieser begeisternden Heim-Europameisterschaft werden viele Bilder bleiben. Weniger die Bilder von nicht gegebenen Elfm Metern, traurigen Fans oder enttäuschten Nationalspielern, die zum Teil zum letzten Mal das Trikot unserer, ihrer Mannschaft getragen haben. Sondern vielmehr Bilder einer Einheit, einer neuen Einheit zwischen dem DFB-Team und den vielen fußballbegeisterten Menschen im

Land. Die schönsten, die emotionalsten, die bewegendsten dieser Bilder finden Sie in diesem DFB-Journal, das uns allen als wunderbare Erinnerung an vier fantastische Turnierwochen dienen soll.

Das EM-Gemeinschaftsgefühl ist im März mit den Siegen der Nationalmannschaft über Frankreich und die Niederlande zunächst ganz zaghaft entstanden und hat sich dann während der Turniervorbereitung in Thüringen und vor allem während des Turniers selbst millionenfach im ganzen Land verstärkt.

Was bei dieser Heim-Europameisterschaft auf und neben dem Platz passiert ist, kann uns also mit Stolz erfüllen. Und mit Zuversicht. Ich bin überzeugt, dass der Schwung und die Euphorie der EM unserem Land einen Schub verleihen können. Die UEFA EURO 2024 wird auch über das Finale hinaus langfristig wirken. Nicht nur, weil hochklassige Spiele und eine einzigartige Stimmung für bleibende Erinnerungen gesorgt haben. Die EURO hat darüber hinaus auch beim Thema Nachhaltigkeit klare Akzente gesetzt und wird den Fußball durch verschiedene Maßnahmen und Projekte insbesondere auch im Amateurbereich voranbringen.

Lassen Sie uns in diesem Sinne auch die nächsten Herausforderungen gemeinsam angehen.

Ihr

Bernd Neuendorf

Bernd Neuendorf
DFB-Präsident

WIR



SEITE 11

Unser großes Ziel war es, Europameister zu werden. In Deutschland, für Deutschland. Dafür haben wir alles gegeben, jeden Tag. Doch, leider, für den Titel hat es nicht gereicht. Wir sind gegen den späteren Turniersieger Spanien ausgeschieden, kurz vor dem Ende der Verlängerung fiel das entscheidende Tor. Es war so unglaublich knapp. Wir haben ein Spiel verloren, gescheitert sind wir nicht. In den EM-Wochen ist etwas entstanden, das kaum weniger wichtig ist als der Titel: Wir, die Nationalmannschaft und die Fans im Land, sind wieder zu einer Einheit, zu einem Team geworden. Es war

EIN



SEITE 47

SIND



SEITE 25

nicht nur ein Turnier bei uns, es war UNSER Turnier. Wir haben gemeinsam gewonnen, gejubelt, verloren, gelitten. Wir waren leidenschaftlich, spiefreudig und unendlich stolz, dieses Trikot tragen zu dürfen. Wir haben gezeigt, wie wertvoll Zusammenhalt ist, an dem es in der heutigen Zeit so oft fehlt. Mit diesem DFB-Journal wollen wir Danke sagen für eine unvergessliche Zeit. Wir wollen zurückblicken auf Wochen, die uns alle bewegt haben. Die zeigen, dass man auch gewinnen kann, ohne am Ende ganz oben zu stehen. Und die Lust auf neue Erfolgsgeschichten gemacht haben.

TEAM



SEITE 65



MANAGEMENT
UND SUPPORTER
LEADERSHIP OFFICER

Rudi Völler hat viel gesehen und viel erlebt. So etwas wie die EURO 2024 in Deutschland noch nicht. Im DFB-Journal wendet sich Völler mit einem Dankeschön an die Fans der Nationalmannschaft.

LIEBE FANS,

mit wenigen Wochen Abstand zur EURO ist da noch immer ein Stich im Herzen, vor allem aber und viel mehr ist da ein Gefühl des Stolzes. Die EURO in Deutschland war grandios, sie war genau das Fest des Fußballs, das wir uns erhofft hatten. Verantwortlich dafür sind die Mannschaft und das Trainerteam um Julian Nagelsmann, verantwortlich seid aber auch ihr, sind die Fans, die das Turnier im Zusammenspiel mit unserer Nationalmannschaft zu etwas Großem gemacht haben, etwas Außergewöhnlichem.

Wenn ich mich an meine Zeit als Spieler erinnere, dann fallen mir viele großartige Erlebnisse ein. Die Heim-EM 1988 war fantastisch, zwei Jahre später hatte ich das Glück, in Rom – in „meiner“ Stadt und in „meinem“ Stadion – Weltmeister zu werden. Der Empfang am Römer in Frankfurt am Main war für mich als Hanauer ebenfalls ein Heimspiel. Das spezielle Gefühl eines Heim-Turniers war mir also schon von der EURO 1988 vertraut. Dachte ich. Denn, ganz ehrlich, Vergleichbares zu den vergangenen Wochen in Deutschland habe ich noch nicht mitmachen dürfen. Das, was sich im Rahmen der diesjährigen Europameisterschaft zwischen Fans und Mannschaft abgespielt hat, halte ich für einzigartig.

Der Stimmungswandel begann im März mit den Siegen gegen Frankreich und die Niederlande. Es war spürbar, dass diese Erfolge in der Mannschaft und bei den Fans etwas ausgelöst hatten. Wir wussten immer, dass wir besser und erfolgreicher Fußball spielen können, als wir es in vielen Spielen des letzten Jahres getan haben. Es war aber wichtig, dies endlich auf den Platz zu bringen.

Ich war dennoch überrascht, wie frenetisch ihr uns schon zu unserem Trainingslager in Thüringen empfangen habt. In Jena bejubelten 15.000 Menschen bei einer öffentlichen Trainingseinheit jedes Tor und jede Parade, als sei der Siegtreffer in der Nachspielzeit gefallen. Überall, wo wir waren, haben wir Begeisterung gespürt, habt ihr uns Vertrauen und Unterstützung geschenkt. In Blankenhain, in Herzogenaurach, in München, Frankfurt, Dortmund und Stuttgart. Genauso war es, wenn wir im Land unterwegs waren und zu den Spielen gereist sind. In der ganzen Zeit

kann ich mich an keine einzige Begegnung mit den Fans erinnern, die nicht überaus positiv gewesen wäre.

Das löst etwas aus. Von der WM 2006 wussten wir, dass zwischen Nation und Nationalmannschaft eine Wechselwirkung entstehen kann, eine Energie, die beflügelt und die sich bis auf den Platz überträgt. So war es jetzt wieder, ich behaupte: sogar in noch größerer Intensität. Spieler sind Menschen und es wirkt sich auf Menschen aus, wenn Mitmenschen die Straßen säumen, wenn sie nachts mit Plakaten am Teamquartier warten, wenn Zehntausende beim Fan-Walk am Mannschaftshotel vorbeilaufen, wenn sich der Mannschaftsbus auf der Fahrt zum Stadion einen Weg durch ein jubelndes, weißes Meer bahnen muss. Wenn im ganzen Land Hunderttausende auf den Fanmeilen feiern und wenn Stadien schon vor dem Anpfiff emotional zu explodieren drohen. Das Bewusstsein, für sein Land und für seine Nation zu spielen, ist dann so erfüllend und so ausgeprägt, dass daraus fühlbar eine Kraft entsteht.

Spätestens nach dem 5:1 über Schottland im Eröffnungsspiel war klar, dass die Spieler dem Druck gewachsen sind. Dass eine Kraft entstanden ist, die nicht hemmt, sondern die die Fesseln löst. Mich hat dieses Spiel in Teilen erinnert an das 4:1 gegen Jugoslawien bei der WM 1990, auch an das 4:2 gegen Costa Rica bei der WM 2006. Damals wie heute ist eine Welle entstanden, auf der die Mannschaft schwimmen konnte. Die Tage und Wochen nach dem Eröffnungsspiel waren rauschhaft, sie waren eine Realität, die traumhaft war. Dazu gehört auch das, was bei der EURO innerhalb der Mannschaft entstanden ist. Das Gemeinschaftsgefühl, das in Deutschland herrschte, fand sich genauso in der Nationalmannschaft. Wir alle zusammen, diese Lösung war unausgesprochen Teil des Teams. Wir. Alle. Zusammen.

In einer Gruppe mit 26 Spielern gibt es auch Enttäuschte, Unzufriedene. Auch wenn Julian Nagelsmann kluge Entscheidungen getroffen hat, um die Unzufriedenheit einzugrenzen, war dies bei der Nationalmannschaft im Rahmen der EURO nicht anders. Was diese Spieler aus ihrer Situation gemacht haben, halte ich für bemerkenswert. Ein guter Seismograf für die Stimmung in der Mannschaft ist immer das Spielersatztraining, sind also an den Tagen nach den Spielen die Trainingseinheiten der Spieler, die am Abend zuvor nicht zum Einsatz gekommen waren. Was ich bei diesen Einheiten gesehen habe, war einfach nur stark. Intensität und Seriosität, auch die Qualität und die Mentalität in diesen Einheiten haben mir gezeigt, wie sehr es in dieser Mannschaft stimmt

und wie groß der Zusammenhalt ist. So war es von Tag eins an, so war es nach jedem Spiel.

Wenn ich an die EURO denke, dann sehe ich Bilder von Fußballfesten. Von Jubel, von Freudentränen, von Ausgelassenheit. Wir waren im Flow, die Mannschaft war im Flow, das Land war im Flow. Und dann: der Schlag mit dem Hammer. Auf einmal war alles vorbei. Die EURO endete für uns am 5. Juli um 20.38 Uhr, nach 127 Minuten im Viertelfinale gegen Spanien. Von einer Sekunde auf die andere ging eine einzigartige Reise zu Ende. Von einer auf die andere Sekunde war Leere, wo vorher Hoffnung, Anspannung und Erwartung gewesen sind. Es war so eng, wir waren so dicht dran, es hat nur eine Winzigkeit gefehlt. Was neben dem Sportlichen wichtig war: Wir waren gute Verlierer, unsere Spieler haben Respekt und Fairplay gezeigt und starken Spaniern anständig gratuliert. Umgekehrt waren die Spanier gute Gewinner. Ich habe viel Empathie wahrgenommen, viele gute Gesten gesehen.

Wir sind angetreten, um das Turnier zu gewinnen und den Titel nach Deutschland zu holen. Dieses große und ambitionierte Ziel haben wir verpasst. Mir ist bewusst, dass die Währung des Fußballs Siege und Erfolge sind. Daran gemessen haben wir unser Ziel verfehlt. Wir sind aber auch angetreten, um mit Herz und Leidenschaft zu spielen, mit Begeisterung und begeisternd. Und das ist gelungen! Damit haben wir eine andere große Ambition verwirklicht. Noch vor wenigen Monaten gab es eine Entfremdung zwischen den deutschen Fußballfans und ihrer Nationalmannschaft. Die EURO hat nicht nur eine Annäherung bewirkt, es gab eine Wiedervereinigung. Fans und Team sind wieder eine Einheit – das ist kein

Titel, es ist nichts für den Briefkopf – aber es ist von großer Bedeutung.

Nach dem Ausscheiden waren wir natürlich enttäuscht, wir hätten euch Fans gerne weitere Feste geschenkt, uns und euch den Titel. Wir haben uns zu früh aus dem Turnier verabschieden müssen, leider. Doch heute sehe ich diesen Abschied nicht als Ende, er kann auch ein Beginn sein.

Die Gewissheit, dass ihr Fans stolz auf uns als Mannschaft seid und hinter uns steht, hat uns Schwung gegeben und wird uns weiteren Schwung geben. Diesen Schwung wollen und werden wir mit in die Zukunft nehmen, in die Spiele der Nations League im September und in alles, was vor uns liegt.

Unsere Verpflichtung ist es, euch die Unterstützung zurückzuzahlen und unsere Leistung zu bestätigen. Und so empfinde ich nach dieser tollen EURO Vorfreude auf den Weg, der vor uns liegt. Wir wollen und werden diesen besonderen Teamspirit, den Julian Nagelsmann und sein Trainerteam während der EURO geschaffen haben, weiterleben und die Einheit mit euch Fans nutzen, um das nächste große Ziel in Angriff zu nehmen: die WM 2026.

FOTOS (1) Marco Michalzik, (2) Frank Heinen/rscphoto, (3) Philipp Reinhard





Nur auf Sky.

Alle Spiele des DFB-Pokals live – bis 2026.



© IMA/GO Jan Huebner/Kevin Voigt



sky.de




























Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring

WIR



Kaderbekanntgabe per Pressekonferenz, so lief das früher. Vor der EURO 2024 ist alles anders. Die Entscheidungen werden vom ganzen Land verkündet, von Oma Lotti bis zu Nina Chuba.

NEUMINIERT

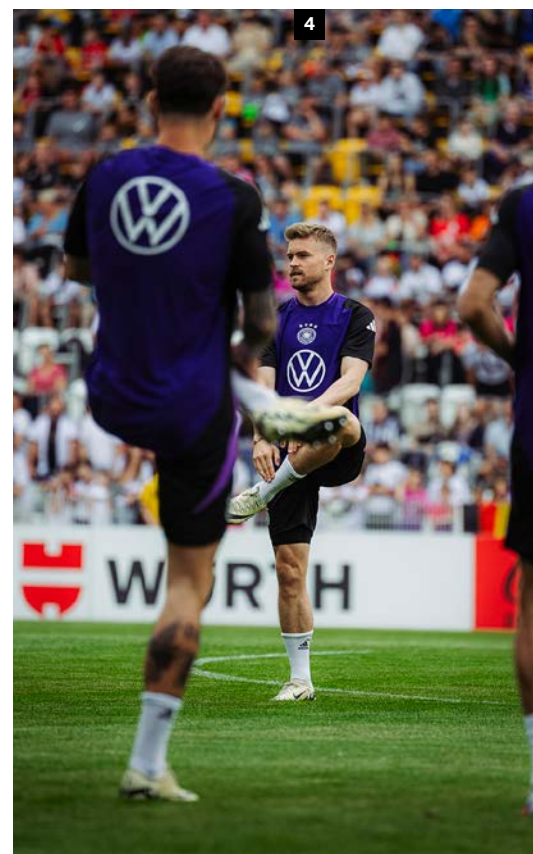
-  **justin.hg23** 🤔🤔🤔🤔🤔🤔
12 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten
-  **anni_bloom** Glückwunsch David Raum zur Normierung !!! Und jetzt , abheben 🇪🇺 Richtung EM Sieg 🏆
11 Wo. Antworten
-  **remmy12** Einfach eine unfassbar gute Kampagne! 😭😭 wieder so lust auf dieses Team und die Em
12 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten
-  **manuelarah178** "Das bist doch du!!!" war der Knaller. Ich liebe diese Videos mit dem sehr sympathischen Herrn und einer mega coolen Oma, die man einfach nur knuddeln möchte. 😊
12 Wo. Gefällt 8 Mal Antworten
-  **sommermaerchen_2024** Geile Verkündigung 🍌 Oma Lotti bitte auch noch nominieren! Als Edelfan👉
12 Wo. Gefällt 22 Mal Antworten
-  **steven.pke** hatte schon Angst, dass der DFB irgendwelche 0815 deutschen tiktok influencer die Namen präsentieren lässt aber zusehen dass es oma lotti find ich ja mal unnormal stark 😊
12 Wo. Gefällt 107 Mal Antworten
-  **sternchen.xs** Sie ist so süß! Und Dein Job ist soo wichtig und sinnvoll ❤️
12 Wo. Gefällt 398 Mal Antworten
-  **rolf_stoermann** Ich liebe alles an diesem Video 🤔
12 Wo. Gefällt 26 Mal Antworten
-  **florianriemenschneider_ifbbpro** Lotti for President 🤔❤️👉
12 Wo. Gefällt 17 Mal Antworten Übersetzung anzeigen
-  **sabiliebl** Auf die Nominierungen zu warten ist wie Überraschungs-Ei öffnen 🤔❤️👉
12 Wo. Antworten
-  **canary_vikings** Es wird Kroosartig hoffentlich Wirtz was 🍌
9 Wo. Gefällt 4 Mal Antworten
-  **fiskado_angelkarten_digital** 🍌🍌🍌
10 Wo. Gefällt 3 Mal Antworten
-  **jannis.mrsn** So ein Fiebertraum war Grade da auf einmal sagt sie sie verkündet einen EM-Spieler 🤔
12 Wo. Gefällt 4 Mal Antworten
-  **lulus_vip** @dfb_team ist offiziell Europameister im Kader nominieren 🍌
12 Wo. Antworten
-  **barcauniversum** Rüdiger Abi einfach ein Macher! 🍌
12 Wo. Gefällt 9 Mal Antworten
-  **berlinburada** Döner und Deutschland 🍌
12 Wo. Gefällt 15 Mal Antworten
-  **liamgax1** Toni Abi wird so abgehen
12 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten
-  **andyschweigard_art** Wenn die Verkündung der Nominierung von diesem Florian nicht in einem Wirtz-Haus stattfindet, hat man das ganze Potential der Aktion verschenkt!
14 Wo. Gefällt 21 Mal Antworten
-  **tim_krse11** Die Chance dass mein Zahnarzt morgen Füllkrug nominiert ist drastisch gestiegen🤔
12 Wo. Gefällt 11.257 Mal Antworten
Antworten ansehen (54)
-  **lcs_grhrtz** Ich liebe alles an diese Nominierungen 🤔 zum wegschmeißen🤔
12 Wo. Gefällt 533 Mal Antworten
-  **eric_smlz289** Was ne Überraschung 🤔
12 Wo. Gefällt 546 Mal Antworten
-  **anni_bloom** Herzlichen Glückwunsch Josch! Jetzt gibt es nur noch gute Zeiten ! Die Schlechten lassen wir hinter uns ! Mit Vollgas zum Titel 🏆
12 Wo. Gefällt 3 Mal Antworten
-  **g.axbxrs** Diese Ankündigungen werden immer geiler🤔🤔
12 Wo. Gefällt 3 Mal Antworten
-  **jule_engelhardt** Diese ganze Aktion ist so unfassbar geil , da habt ihr euch echt was richtig gutes Einfallen lassen 🤔
12 Wo. Gefällt 7 Mal Antworten
-  **grenzgangskind78** Mir eurer Aktion der splittung Vom Kader per unterschiedlicher Medien habt ihr was richtig geiles ins Leben gerufen...! 🤔👉
12 Wo. Gefällt 10 Mal Antworten
-  **danny_frost** Meine Chefin hat was von Andrich gemurmelt gestern, ich glaube ich bin da an einer heißen Sache dran🤔
14 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten
-  **sport1news** Wir würden den Telefon-Joker nehmen und unseren guten Freund @julian.nagelsmann anrufen, der ist bei solchen Themen wirklich fit!
12 Wo. Gefällt 541 Mal Antworten

AUF GEHT'S!

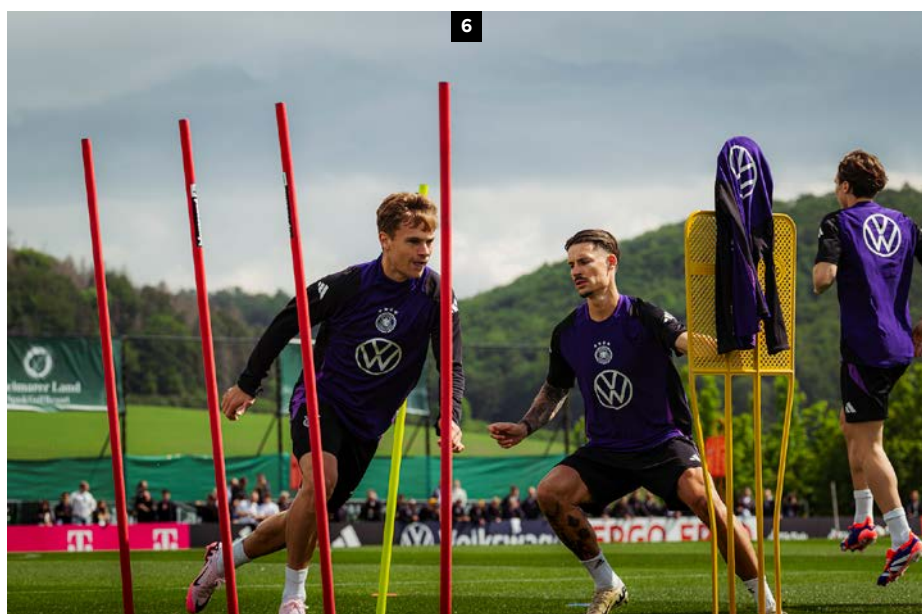


Erste Stationen einer Reise: fünf Tage im Weimarer Land, ein Training in Jena, Testspiele in Nürnberg und Mönchengladbach. Und Heimatgefühle in Herzogenaurach.





1-6_Arbeit kann auch richtig Bock machen: Im Spa & GolfResort Weimarer Land in Blankenhain und bei einer öffentlichen Einheit in Jena bringt Bundestrainer Julian Nagelsmann sein Team in Bewegung. Grundlagen werden gelegt, Pläne geschmiedet und gelacht werden darf auch. Auf dieser ersten Etappe noch mit dabei: Aleksandar Pavlović, der später krankheitsbedingt absagen muss, Alexander Nübel, Rocco Reitz und Brajan Gruda.





1-2 Thomas Müller und Chris Führich helfen bei der Blankenhainer Tafel mit.

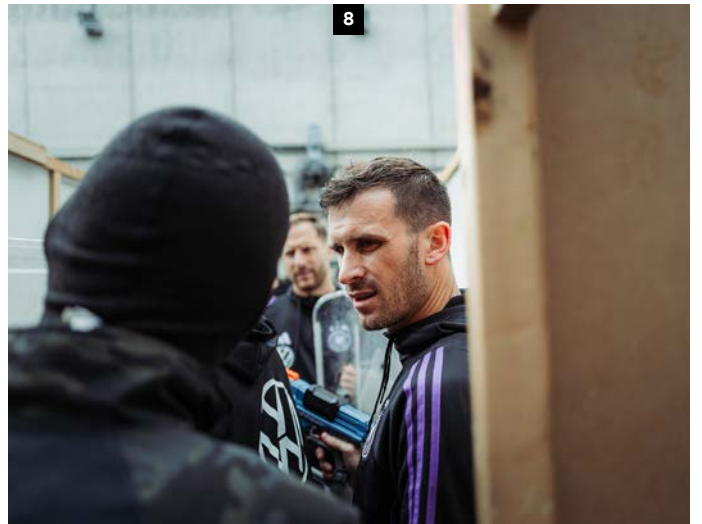
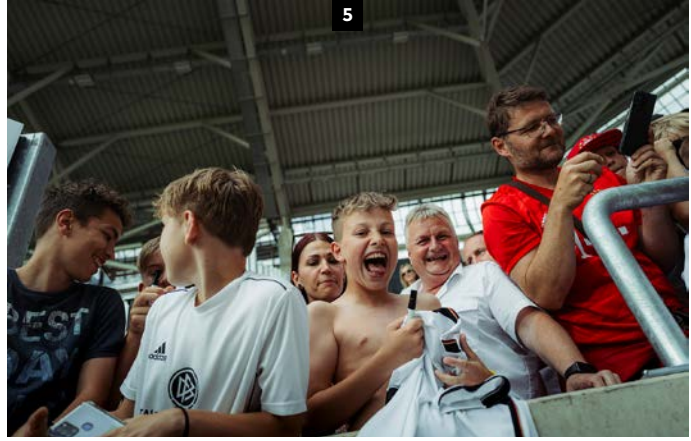
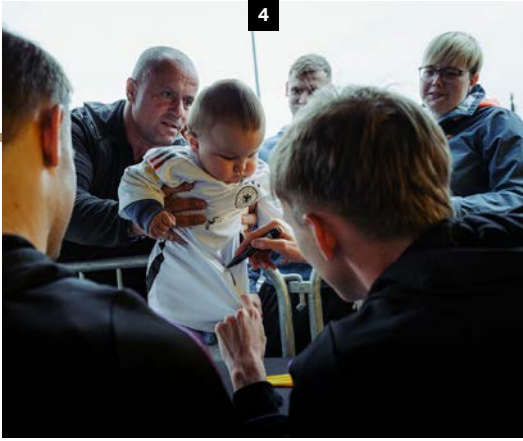
3 Als Eisverteiler betätigen sich David Raum (Foto) und Benjamin Henrichs.

4 Manuel Neuer und Maximilian Beier schreiben vor einem Supermarkt Autogramme, hier für die künftigen Nationalspieler.

5-6 Auch beim öffentlichen Training in Jena werden viele Fans glücklich gemacht.

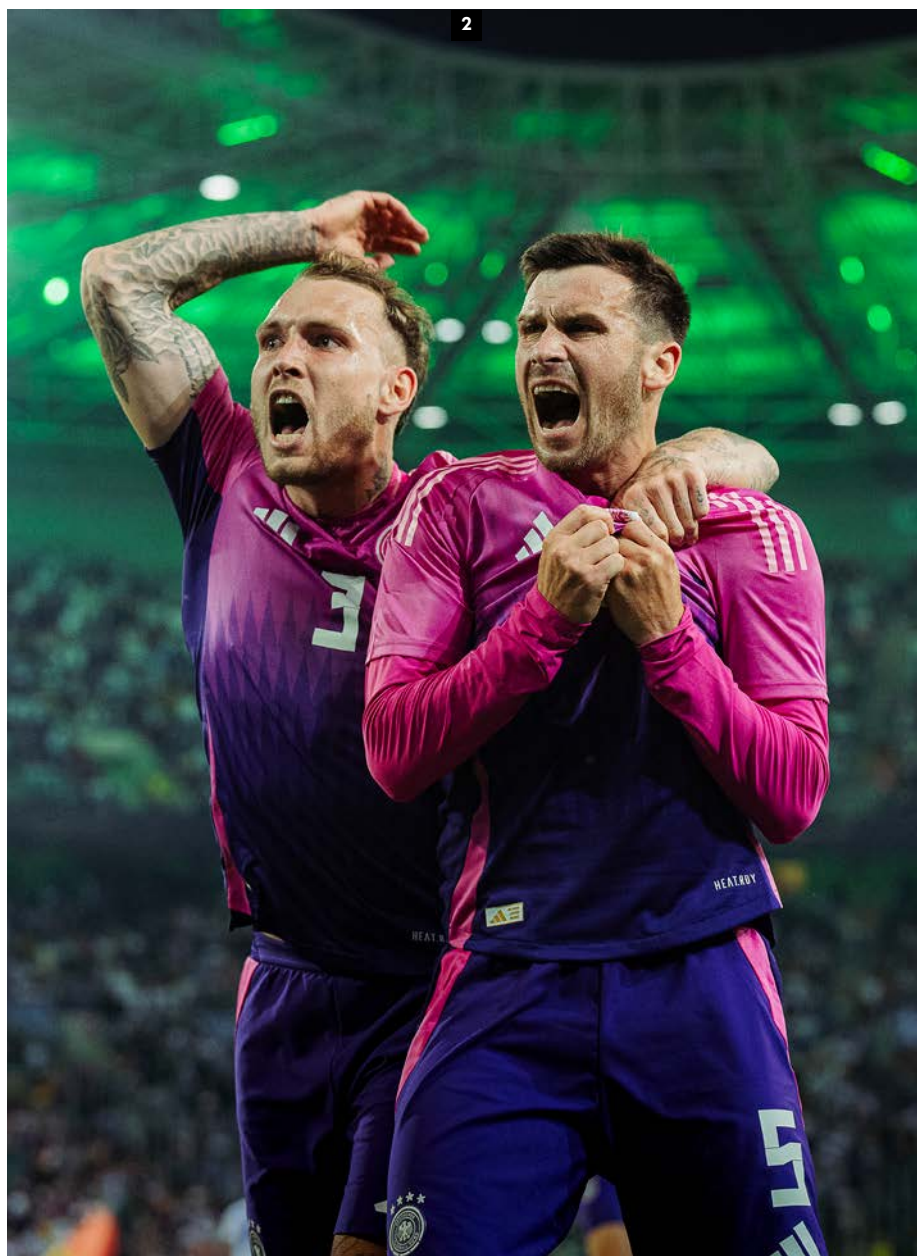
7 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kommt zu Besuch nach Thüringen, wünscht dem Team um DFB-Kapitän İlkay Gündoğan alles Gute fürs Turnier.

8 Unter Druck schnelle Lösungen finden, darum geht es für Pascal Groß und Kollegen bei der Einheit mit einem Sondereinsatzkommando (SEK). Im Einsatz sind Wasserpistolen.





DEUTSCHLAND – UKRAINE 0:0



FOTOS (1) GES/Markus Gilliar, (2) Philipp Reinhard

DEUTSCHLAND – GRIECHENLAND 2:1

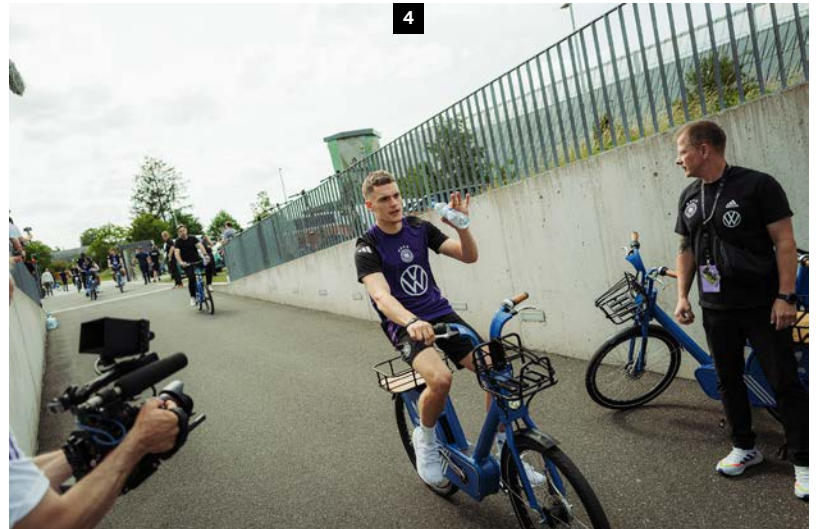




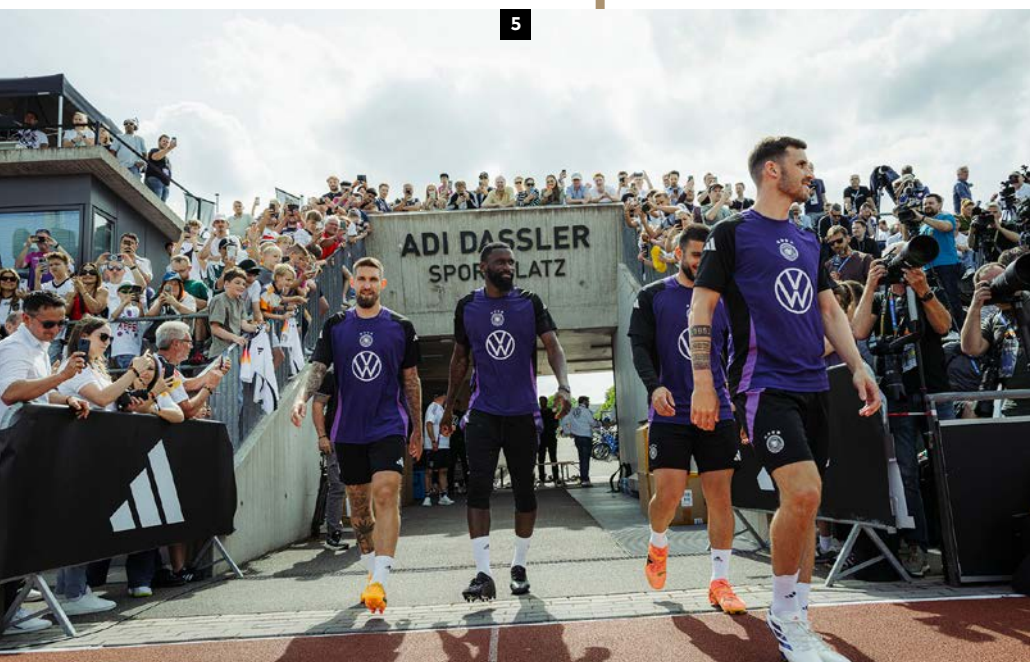
1-2_Besuch von den Weltmeistern: Basketball-Trainer Gordon Herbert sprach zum DFB-Team, während Moritz und Franz Wagner ihre Kollegen vom Fußball unterm Korb herausforderten.

3_Offizielles Fotoshooting der UEFA – man nutzt halt jeden Platz, der da ist.





4-7_Mit dem Fahrrad ging es für Florian Wirtz und seine Mitspieler zum Training auf dem adidas-Gelände, auch beim öffentlichen Training im Adi-Dassler-Stadion. Ab der Zeit in Herzogenaurach mit dabei: Trainingstorwart Jan Reichert vom 1. FC Nürnberg.



UNSER TEAM

1	Manuel Neuer	Bayern München	27.03.1986
2	Antonio Rüdiger	Real Madrid	03.03.1993
3	David Raum	RB Leipzig	22.04.1998
4	Jonathan Tah	Bayer Leverkusen	11.02.1996
5	Pascal Groß	Brighton & Hove Albion	15.06.1991
6	Joshua Kimmich	Bayern München	08.02.1995
7	Kai Havertz	FC Arsenal	11.06.1999
8	Toni Kroos	Real Madrid	04.01.1990
9	Niclas Füllkrug	Borussia Dortmund	09.02.1993
10	Jamal Musiala	Bayern München	26.02.2003
11	Chris Führich	VfB Stuttgart	09.01.1998
12	Oliver Baumann	TSG 1899 Hoffenheim	02.06.1990
13	Thomas Müller	Bayern München	13.09.1989
14	Maximilian Beier	TSG 1899 Hoffenheim	17.10.2002
15	Nico Schlotterbeck	Borussia Dortmund	01.12.1999
16	Waldemar Anton	VfB Stuttgart	20.07.1996
17	Florian Wirtz	Bayer Leverkusen	03.05.2003
18	Maximilian Mittelstädt	VfB Stuttgart	18.03.1997
19	Leroy Sané	Bayern München	11.01.1996
20	Benjamin Henrichs	RB Leipzig	23.02.1997
21	İlkay Gündoğan (Kapitän)	FC Barcelona	24.10.1990
22	Marc-André ter Stegen	FC Barcelona	30.04.1992
23	Robert Andrich	Bayer Leverkusen	22.09.1994
24	Robin Koch	Eintracht Frankfurt	17.07.1996
25	Emre Can	Borussia Dortmund	12.01.1994
26	Deniz Undav	VfB Stuttgart	19.07.1996

SPORTLICHE LEITUNG

BUNDESTRAINER	Julian Nagelsmann	23.07.1987
ASSISTENZTRAINER	Sandro Wagner	29.11.1987
	Benjamin Glück	28.04.1986
	Mads Buttgeret (Standards)	03.06.1985
TORWARTSTRAINER	Andreas Kronenberg	10.09.1974
	Michael Fuchs	04.01.1970
ATHLETIKTRAINER	Nicklas Dietrich	13.12.1982
	Krunoslav Banovic	18.10.1979
SPORTDIREKTOR	Rudi Völler	13.04.1960



FOTO Philipp Reinhard



Hinten von links: Undav, Henrichs, Führich, Andrich, Kroos, Koch, Anton, Mittelstädt, Raum.

Mitte von links: Musiala, Schlotterbeck, Can, Tah, Buttgerit, Fuchs, Glück, Nagelsmann, Wagner, Kronenberg, Dietrich, Banovic, Wirtz, Rüdiger, Müller, Havertz.

Vorne von links: Groß, Füllkrug, Beier, Baumann, Neuer, ter Stegen, Gündoğan, Sané, Kimmich.



10 JAHRE

2025



10 JAHRE EDITION!
BESONDERE UND NEUE MATERIALIEN UND KATEGORIEN!



© FIFA, FIFA's Official Licensed Product Logos, and the Emblems, Mascots, Posters and Trophies of the FIFA World Cup™ tournaments are copyrights and/or trademarks of FIFA.



JETZT ERHÄLTlich!

SIND

Der erste Akt des Heimturniers. Alles passt, Deutschland dominiert, die Fans feiern. Nach dem 5:1 gegen Schottland ist klar: Mit diesen Jungs ist zu rechnen.



SO PERFEKT





1



4

1-5_Ein Festtag in München:
in der Stadt, im Englischen
Garten, in der Fan Zone, im
Stadion. Endlich ist EM.

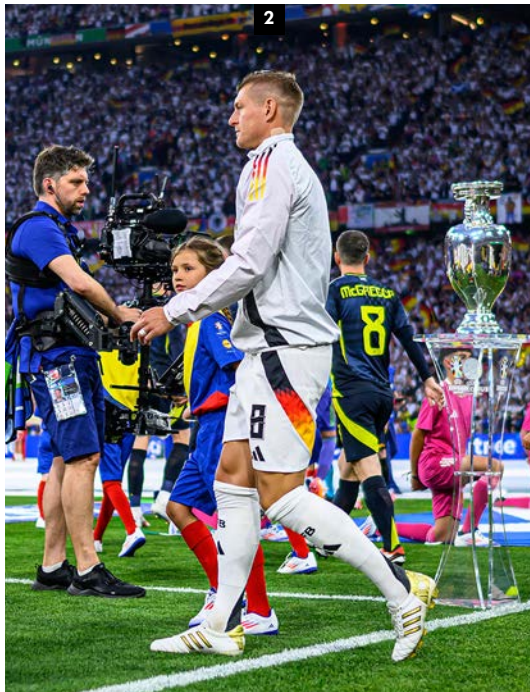


5

FOTOS (1) Philipp Reinhard, (2, 5) Hendrik Jelen, (3) GES/Marvin Ibo Güngör, (4) UEFA/Jasmin Walter



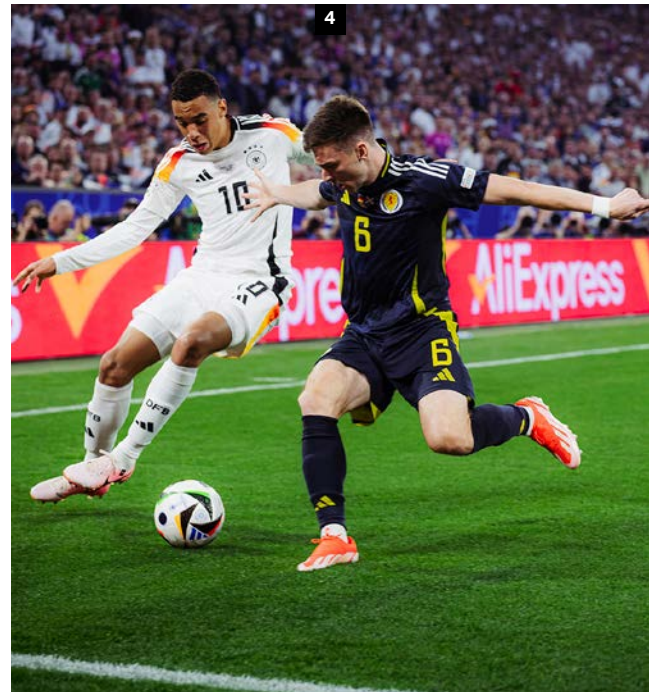
1_Florian Wirtz
erzielt den ersten
Treffer des Turniers.



2



3



4

2_Dem großen Ziel ganz nah. Toni Kroos ist vor dem Anpfiff des Eröffnungsspiels in Reichweite des EM-Pokals.

3_Fokuszeit: Kai Havertz vor seinem Elfmeter, den er wenige Sekunden später sicher verwandelt.

4_Jamal Musiala im Zweikampf mit dem Schotten Kieran Tierney.

DEUTSCHLAND – SCHOTTLAND 5:1

DEUTSCHLAND:	Neuer – Kimmich, Rüdiger, Tah, Mittelstädt, Andrich (46. Groß), Kroos (80. Can), Musiala (74. Müller), Gündoğan, Wirtz (63. Sané), Havertz (63. Füllkrug)
SCHOTTLAND:	Gunn – Porteous, Hendry, Tierney (77. McKenna), Ralston, McTominay, McGregor (67. Gilmour), Robertson, McGinn (67. McLean), Christie (82. Shankland), Adams (46. Hanley)
TORE:	1:0 Wirtz (10.), 2:0 Musiala (19.), 3:0 Havertz (45., Foulelfmeter), 4:0 Füllkrug (68.), 4:1 Rüdiger (87., Eigentor), 5:1 Can (90.)
SCHIEDSRICHTER:	Turpin (Frankreich)
ROTE KARTE:	Porteous (44., grobes Foulspiel)
GELBE KARTEN:	Andrich, Tah – Ralston
ZUSCHAUENDE:	66.000

„Es war ein sehr guter, aber nur ein erster Schritt. Doch ich bin weit davon weg, ein Mahner zu sein. Es macht wenig Sinn, jetzt zu viel zu bremsen.“

JULIAN NAGELSMANN

1_Eine Mannschaft mit Perspektive – und Niclas Füllkrug trifft mal wieder als Joker.



„Genau diese Stimmung und Euphorie brauchen wir, um weit zu kommen.“

İLKAY GÜNDOĞAN

68,9 %

BALLBESITZ

20

TORSCHÜSSE

94,7 %

PASSQUOTE



2_Zufriedene Trainer:
Julian Nagelsmann
und Sandro Wagner.



FÜLLES LIEBLINGSFOTO

„Ich wusste, dass meine Familie unten, nah am Spielfeldrand sitzt. Nach dem Spiel dachte ich: Ich schnappe mir die Kleine und nehme sie mit auf die Ehrenrunde. Sie war so glücklich, sie war so happy, genauso wie ich. Es ging nicht besser. Wir als Mannschaft hatten ein tolles Auftaktspiel geliefert, ich hatte kurz zuvor getroffen – und dann laufe ich vor den jubelnden Fans mit meiner Tochter auf den Schultern über den Rasen. Wahnsinn! Das sind Momente, an die ich mich mein Leben lang erinnern werde.“

NICLAS FÜLLKRUG

„ES WAR EINE



1_ Laut und leidenschaftlich:
Pasquale Seliger beim Spiel
gegen die Schweiz.

RIESIGE PARTY“

Bengt Kunkel (25) und Pasquale Seliger (36) sind die Vorsänger der deutschen Nationalmannschaft. Gemeinsam mit zehntausenden anderen Fans haben sie die DFB-Auswahl bei der EURO nach vorne gepeitscht. Ein Gespräch über besondere Momente, die 119. Minute gegen Spanien und die WM 2026.

BENGT KUNKEL, PASQUALE SELIGER, IM MÄRZ HAT NICLAS FÜLLKRUG GEFORDERT, DASS DIE DEUTSCHE NATIONALMANNSCHAFT VORSÄNGER BRAUCHT ...

Kunkel: ... aber da waren wir, wenn man es genau nimmt, bereits seit einigen Monaten im Einsatz. Wirklich Fahrt aufgenommen hat das Thema meiner Wahrnehmung nach Ende des vergangenen Jahres, als sich die Nationalmannschaft für eigenständige Fanclubs geöffnet hat. Da haben sich ein paar Verrückte mit ähnlichen Zielen und Ambitionen zusammengefunden. Wir hatten einfach Bock darauf, etwas zu verändern und für eine geile Stimmung bei Deutschland-Spielen zu sorgen. Aus einer Eigeninitiative heraus sind wir dann die Vorsänger geworden. Der Aufruf von Niclas war aber sicher trotzdem gut und hat noch einmal ordentlich Schwung gebracht.

WIE SCHAUT IHR JETZT MIT ETWAS ABSTAND AUF DAS TURNIER ZURÜCK?

Seliger: Das Turnier ist für unsere Mannschaft definitiv zwei Spiele zu früh zu Ende gegangen. Dennoch haben wir es als Nation geschafft, mal wieder positive Signale in die Welt zu senden. Wir hatten alle zusammen eine richtig gute Zeit. Und die Nationalmannschaft hat ihr Herz auf dem Platz gelassen. Jeder Einzelne hat alles gegeben und sich reingehauen. Endlich mal wieder! Da hat man gesehen, was hier möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Ich bin sicher, dass wir Fans es geschafft haben, dass der Funke auf das Team übersprungen ist. Dieses Turnier kann ein ganz entscheidender Moment sein für eine geile Ära, in der Fans, Verband und Mannschaft Hand in Hand nach vorne gehen. Die EURO hat bei mir für unfassbar schöne Erinnerungen gesorgt, die ich nie mehr vergessen werde.

Kunkel: Es war einfach genial. Vom ersten Anpfiff an bis zur 119. Minute des Spiels gegen Spanien.

BEKOMMT IHR ALS VORSÄNGER ÜBERHAUPT ETWAS VON DEN SPIELEN MIT?

Kunkel: Wenig. Wir stehen praktisch 90 Minuten mit dem Rücken zum Spielfeld, um für Stimmung zu sorgen. Aber das macht uns Spaß.

Seliger: Wir erleben die Partie eher anhand der Emotionen, die wir in den Gesichtern der Menschen sehen,

die vor uns stehen. Auch das ist eine krasse Erfahrung. Aber natürlich gibt es auch Zeitpunkte im Spiel, in denen wir die Partie verfolgen können.

WELCHE MOMENTE BLEIBEN BESONDERS IN ERINNERUNG?

Seliger: Ich bekomme noch heute Gänsehaut, wenn ich daran denke, wie die ganze Südtribüne in Dortmund beim Spiel gegen Dänemark auf unsere Initiative hin gehüpft ist. Über 25.000 Menschen. In der dritten oder vierten Minute war das. Ich habe nach oben geschaut, nach unten, nach links, nach rechts. Überall waren nur hüpfende und euphorische Fans. Ein unfassbares Moment.

Kunkel: Für mich war das Spiel in Stuttgart gegen Spanien extrem krass. Nach dem Rückstand in der 51. Minute haben wir uns sofort zu den Fans umgedreht und ihnen klar gemacht, dass die Mannschaft genau jetzt unsere Unterstützung braucht. Und nicht beim Stand von 5:1 gegen Schottland. In dem Moment war das Stadion wie elektrisiert. Alles, was wir angestimmt haben, wurde vom gesamten Stadion aufgenommen. Das war fantastisch. Und niemand hat aufgehört, bevor kurz vor Schluss tatsächlich der Ausgleich gefallen ist. Im Rückblick glaube ich, dass diese Explosion der Gefühle, die in diesem Moment stattgefunden hat, einer der schönsten Augenblicke für mich als Fußballfan bisher war. Flo Wirtz hat direkt vor unserer Nase das 1:1 gemacht. Wir wurden sofort vom Zaun gerissen und alle lagen sich in den Armen. Ich weiß nicht, wie viele Bierduschen ich bekommen habe. Es war eine riesige Party.

UND DANN LANDEN WIR AUTOMATISCH WIEDER BEI DER 119. MINUTE ...

Kunkel: Bis zu diesem Zeitpunkt war ich mir sicher, dass die Spanier uns niemals den Sieg stehlen können. Und dann ist es doch so gekommen. Ich dachte, mir wird das Herz rausgerissen.

Seliger: Aber dann haben wir direkt auf die Uhr geschaut und gewusst, dass noch alles geht. Wir haben das Team nochmal gepusht. Ich sehe noch heute, wie Füllkrug in der 121. Minute in der Luft steht und den Kopfball genau neben den Pfosten setzt. Neun von zehn Versuchen versenkt er.

Kunkel: An diesem Abend leider nicht. Da war unser Traum tot. Es war vorbei. Von der einen auf die andere Sekunde. Wir konnten uns nicht darauf vorbereiten. Der Abpfiff war brutal. Ich habe nur gedacht: Oh fuck, Alter, das war's!

Seliger: Wir haben dann zusammen mit der Mannschaft getrauert. Das war schon ein sehr spezieller Moment.

UND DANN?

Seliger: Wir hatten keinen Plan B. Und der Plan A sah vor, dass wir am nächsten Tag nach München zum Halbfinale fahren und dann nach Berlin zum Endspiel.

Kunkel: Dazu kam es nicht. Wir saßen nach dem Spanien-Spiel noch lange im Block, waren total leer.

Seliger: Gefühl habe ich den ganzen Abend geheult. Wir waren einfach enttäuscht, weil es unverdient war. Aber jetzt geht der Blick wieder nach vorne. Wir haben richtig Bock auf das, was nun kommen wird. Lasst uns gemeinsam angreifen! In zwei Jahren steht eine Weltmeisterschaft auf dem Programm. Lasst uns da den Titel holen. Jetzt erst recht!

DIE EUROPAMEISTERSCHAFT 2024 IN DEUTSCHLAND WIRD ALS FARBENFROHES FEST IN ERINNERUNG BLEIBEN. DIE SCHOTTEN SIND MIT 200.000 MENSCHEN DURCH UNSERE STRASSEN GETANZT. DIE NIEDERLÄNDER SIND NACH LINKS UND RECHTS GEHÜPFT. WAS DENKT IHR, WENN IHR DIESE BILDER SEHT?

Kunkel: Das wollen wir auch hinkommen. Das ist möglich. Aber es braucht Zeit. Natürlich finde ich diese Aktionen extrem geil. Aber wir sollten davon wegkommen, uns immer mit anderen zu vergleichen. Wir sollten unseren eigenen Weg gehen. Wir haben ebenfalls für richtig coole Momente gesorgt.

Seliger: Mich macht es glücklich, wie wir gemeinsam in Europa gefeiert haben und eine gute Zeit hatten. Dieses Gefühl der Gemeinschaft ist in den vergangenen Jahren etwas verloren gegangen. Wie schön war es, dass alle zusammen gefeiert und gesungen haben!

INTERVIEW Sven Winterschladen

FOTOS (1) Marco Michalzik, (2) GES/Marvin Ibo Güngör



2_Bengt Kunkel (links) vorneweg vor dem Spiel gegen Schottland in München.



Danke

... für **40.000 Museumsgäste**
zur **UEFA EURO 2024**.

... für **10.000 Besucher** bei **62 Veranstaltungen**
des **Fußball-Kultur-Festivals „Spielräume“**.

... für **Berichte und Filme** von
Medienvertretern aus **31 Ländern**.



AUF DER WELLE



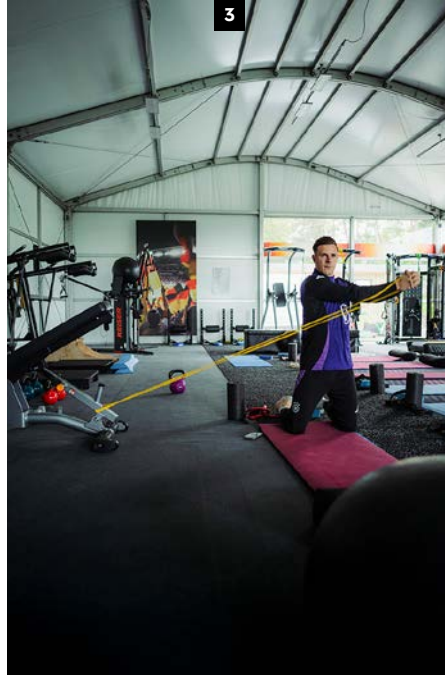
● STUTT GART

Die Party geht weiter. Stuttgart feiert Tore von Musiala und Gündoğan gegen Ungarn; Stuttgart feiert das deutsche Team; Stuttgart feiert laut, bunt und fröhlich. Der zweite Akt ist vollbracht, das neue Sommermärchen nimmt Formen an.

3_Schöner Bildschnitt: Marc-André ter Stegen im Fitnessraum.

4_Kurz vor Turnierbeginn nachnominiert und dann gleich Torschütze gegen Schottland: Emre Can, hier auf zwei Rädern unterwegs.

5_Im Tunnel: Die Fan-Walks produzieren bei der EURO bunte und fröhliche Bilder.



1-2_Außenansichten und Innenansichten: Assistentrainer Sandro Wagner sowie Thomas Beheshti und Markus Löw aus dem Teammanagement sind beeindruckt vom Fan-Walk in Stuttgart.

1-2_Der EM-Pokal und eine ganze Tribüne eingetaucht in den deutschen Farben.



„Gefühlt wird es immer besser. Wir mussten aber auch Schwierigkeiten überstehen. Aber so ist das Turnier. In der zweiten Halbzeit haben wir es dann eiskalt runtergespielt. Hoffentlich geht es so weiter.“

İLKAY GÜNDOĞAN



3_Drei Hände und ein Kopf. Joshua Kimmich und Jonathan Tah feiern eine Parade von Manuel Neuer.

4_Im Fokus der Fotografen: Julian Nagelsmann und Sandro Wagner.

5_Der eine will schießen, der andere ihn hindern. Willi Orbán und Kai Havertz im Kampf um den Ball.

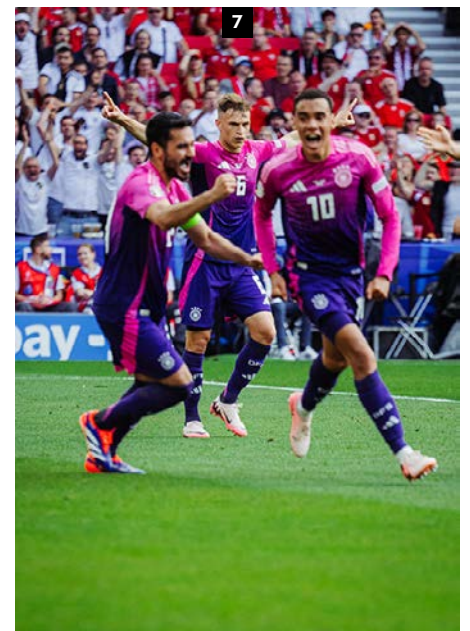
6_Die Hürde Ungarn erfolgreich gemeistert: Florian Wirtz, hier gegen Bendegúz Bolla.

7_Jamal Musiala und İlkay Gündoğan jubeln über das 1:0. Und Joshua Kimmich auch.

„Für uns ist alles drin. Wir haben in zwei Spielen sehr gute Leistungen gezeigt, und wenn wir die in den nächsten Wochen bestätigen, dann können wir Großes erreichen.“

MAXIMILIAN MITTELSTÄDT

FOTOS (1) GES/Markus Gilljar, (2, 4–5, 7) Philipp Reinhard, (3) GES/Marvin Ibo Güngör, (6) Picture Alliance/Marijan Mura



#GERHUN

#GERHUN

#C



DEUTSCHLAND – UNGARN 2:0 (1:0)

DEUTSCHLAND: Neuer – Kimmich, Rüdiger, Tah, Mittelstädt, Andrich (72. Can), Kroos, Musiala (72. Führich), Gündoğan (84. Undav), Wirtz (58. Sané), Havertz (58. Füllkrug)

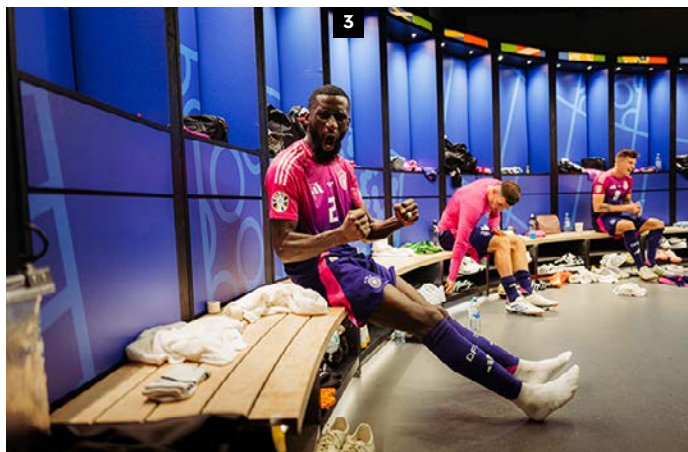
UNGARN: Gulácsi – Fiola, Orbán, Dárdai, Bolla (75. Ádám), Á. Nagy (64. Kleinheisler), Schäfer, Kerkez (75. Z. Nagy), Szoboszlai, Sallai (87. Csoboth), Varga (87. Gazdag)

TORE: 1:0 Musiala (22.), 2:0 Gündoğan (67.)

SCHIEDSRICHTER: Makkellie (Niederlande)

GELBE KARTEN: Rüdiger, Mittelstädt – Varga, Szoboszlai, Rossi (Trainer)

ZUSCHAUENDE: 54.000



1_Seid umschlungen: Leroy Sané, İlkay Gündoğan und Antonio Rüdiger nach dem Treffer zum 2:0.

2-3_Wer schreit lauter? Julian Nagelsmann und Antonio Rüdiger lassen ihren Emotionen freien Lauf.

65,8%

BALLBESITZ

19

TORSCHÜSSE

92,9%

PASSQUOTE



*„Der Sieg ist sehr, sehr wichtig.
Die Stimmung ist toll, die Stadien
sind voll, so macht es Spaß.“*

MANUEL NEUER

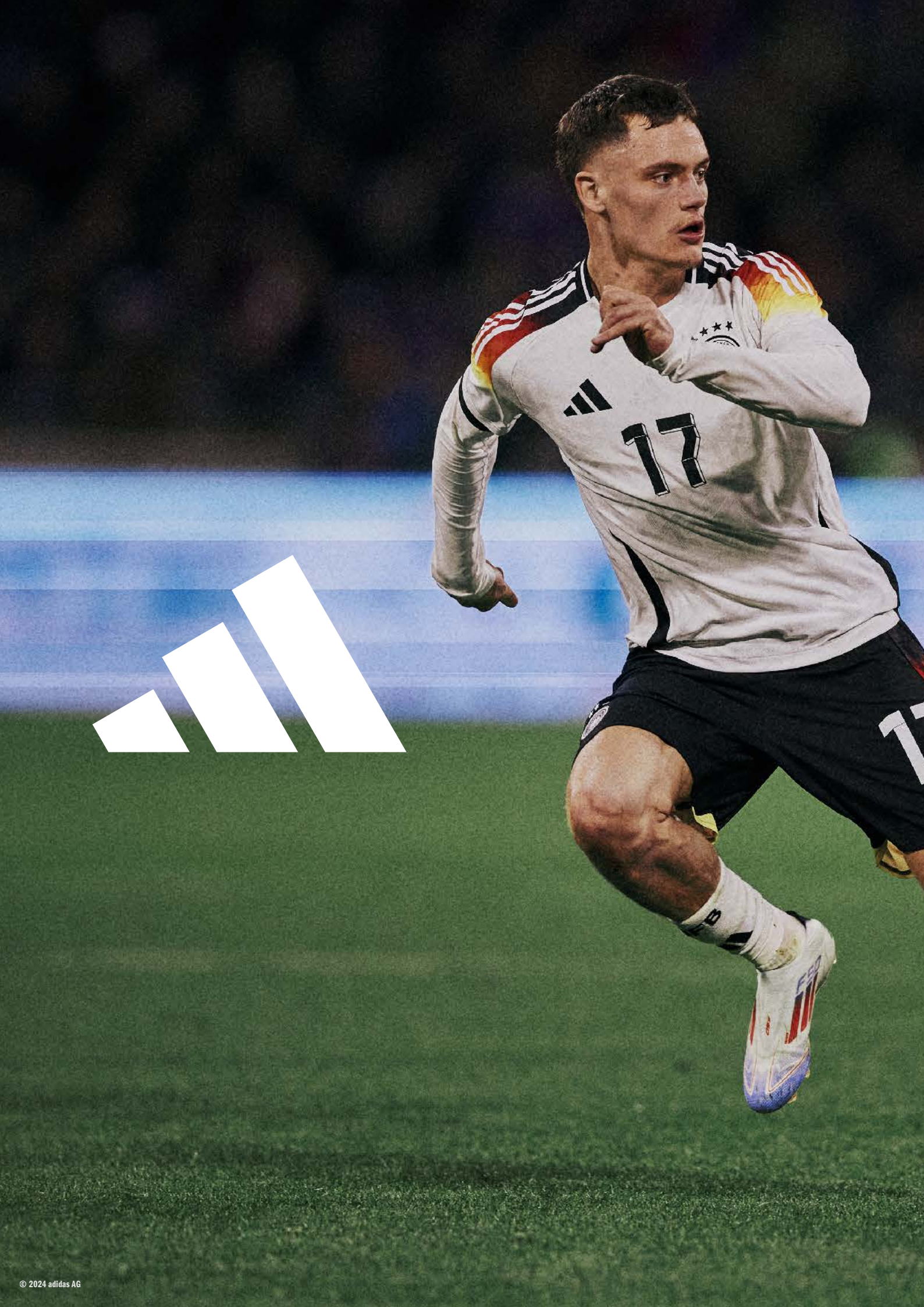
4_So wie er es mag: zu null. Und einmal abklatschen mit Manuel Neuer.

5_Gaaaanz entspannt. Toni Kroos in der Mixed Zone.

6_Jubel nach 90 Minuten – und ein schwarz-rot-goldenes Fahrenmeer.

FOTOS (1) GES/Markus Gilljar, (2) GES/Marvin Ibo Güngör, (3–5) Philipp Reinhard, (6) Marco Michalzik





Y O U

G O T

T H I S



„DANN HEBT ER AB UND ...“



Machen Sie mal die Augen zu! So, und jetzt denken Sie an die EURO 2024. Sie erleben die schönsten Tore, die emotionalen Momente. Gut möglich, dass Sie in dieser Erinnerung ein pinkes Trikot tragen. Und ziemlich sicher ist in Ihrem Kopf dieser eine Song, den alle kennen und den das ganze Land gesungen hat.



Peter Schilling hat eine Menge erlebt in seiner Karriere, viele Lieder geschrieben, große Erfolge gefeiert, national, international, fast überall. Der Mann ist heute 68 und war 26, als er seinen berühmtesten Song veröffentlichte. Von einem Astronauten in einem Raumschiff, völlig losgelöst, völlig schwerelos. „Major Tom“, sagt Schilling, sei wie ein Leuchtturm: „Der steht da, Wind und Wellengang egal – und sendet sein Licht aus.“ Auch nach mehr als vier Jahrzehnten noch. Und wie viele Lieder schaffen das schon?

Dass es der Song erst zur Torhymne der Nationalmannschaft und dann zur deutschen Fanhymne der EURO schaffen würde, konnte trotzdem keiner ahnen, auch Peter Schilling nicht. Am Anfang war der Spot – dann brach die Welle los, und ihre Wucht war auch für Schilling neu. Als adidas im März das neue Heimtrikot vorstellte, lief im Hintergrund „Major Tom (Völlig losgelöst)“. Kein Fußball-Song, aber einer, der Leichtigkeit, Überzeugung und Wagemut vermittelt; Eigenschaften, die es so dringend brauchte in diesen Tagen, in denen vielen der Glaube daran fehlte, dass die EURO sportlich ein Erfolg werden würde. Ein Fan startete nun eine Online-Petition, um das Lied zur Torhymne der DFB-Auswahl zu machen. Binnen kurzer Zeit stimmten fast 70.000 Fans dafür ab. Und als Maximilian Mittelstädt Ende März gegen die Niederlande das Tor zum 1:1 erzielte, waren die Fans „völlig losgelöst von der Erde“.

Unbeschreiblich schön sei es gewesen, als das ganze Stadion sein Lied sang. Schilling, seit sechs Jahrzehnten Fußball-Fan, vergleicht dieses Gefühl mit einem Sportler bei Olympia: „Wenn der in seiner Disziplin gewinnt, ist das etwas unfassbar Großes für ihn. Ich kann sagen: Ich habe in meiner Disziplin gewonnen.“ Dieses Tor und diese Momente danach „werden Maximilian Mittelstädt und mich für immer verbinden“, sagt Schilling. „Er hat mir auch eine persönliche Videobotschaft zukommen lassen, das war ganz toll von ihm. Und ich durfte dann bei der Nominierung verkünden, dass er im EM-Aufgebot steht. Nichts habe ich lieber getan.“ „Major Tom“ stand nun, nach den Siegen gegen Frankreich und die Niederlande, für den Aufbruch und den wiedergefundenen Optimismus, genauso wie das pinke Trikot und, das vor allem, für die „neue“ Mannschaft.

Bei Schilling, der gerade eigentlich an seinem neuen Album arbeitete, stapelten sich daraufhin die Anfragen. Er trat in TV-Shows auf, in Talksendungen, im „Doppelpass“ disku-

tierte er mit Stefan Effenberg und Boris Becker, er besuchte den DFB-Campus und das Deutsche Fußballmuseum. Auf der Fanmeile in Berlin spielten er und seine Band vor 70.000, in Dortmund fuhr er auf dem Fanbus mit. „Dabei den Zuspruch der Fans zu erleben, hat mir viel bedeutet“, sagt er. „Und was mich richtig umgehauen hat: Ich dachte, es kommen Autogrammwünsche für die Oma, für die Tante, für den Vater. Aber nein, es waren Acht-, Neun-, Zehnjährige, die Autogramme haben wollten und immer noch wollen. Die Kiddies! Das hat mich am meisten geflasht.“

FANTASTISCHE MANNSCHAFT

„Major Tom“ ist zeitlos – und das im besten Sinne. „Es ist wie beim Fußball: Der Stürmer alleine gewinnt das Spiel nicht, er braucht auch die anderen Positionen. Die Mischung macht den Erfolg aus. Und bei dem Song ist jede Position gut besetzt: Produktion, Melodie, Text, Sänger, der Ablauf – der Song ist eine fantastische Mannschaft“, sagt Schilling. „Millionen von Songschreibern wünschen sich so einen Song. Ich habe ihn. Was für ein Glück!“ Bei all seinen EM-Verpflichtungen hielt er sich zumindest immer die deutschen Spiele frei. Die Mannschaft begeisterte auch ihn, steckte ihn an. Während Deutschland gegen Spanien um die Teilnahme am Halbfinale spielte, stand „Major Tom“, der Song aus dem Jahr 1982, auf Platz sechs der deutschen Single-Charts, vor Eminem und David Guetta. Und als das Spiel in Stuttgart so unglücklich verloren wurde, wurden im Stadion noch mal die Boxen aufgedreht. Trotz der Niederlage. Die Schwerelosigkeit war vorbei, die Erdanziehung zurück. Aber das Gefühl, das blieb. Und wird bleiben, wenn „Major Tom“ bei den Toren der Nationalmannschaft gespielt werden wird.

Die Spieler fuhren nach der EURO in den Urlaub, für Schilling ging die Arbeit weiter. Es ist viel liegengeblieben, noch viel abzuarbeiten. Die Arbeit am Album wird fortgesetzt, die nächsten Projekte warten schon: „Ich gehe jetzt zurück ins Songwriting und im Grunde höre ich Songs, die ich vor diesen Monaten begonnen habe, mit anderen Ohren, habe einen neuen Blick drauf für die Fertigstellung.“ Schilling hat zu viel zu tun, um zurückzublicken, und, wie er sagt, ist er auch nicht der Typ dafür. Und doch sagt er: „Ich empfinde eine große Dankbarkeit und Demut, dass mir das widerfährt. Es war eine wunderbare Zeit.“ Für uns auch.

TEXT Gereon Tönnihsen
FOTO DFB/Thomas Böcker



Für alle zum Nachfühlen und Mitsingen – hier geht's zum Musikvideo auf YouTube.

Stauraumsysteme: Mehr Raum für dich



- mehr Raum zur Aufbewahrung von Gartenmöbeln, Spielsachen, Fahrrädern und Co.
- Kaminholzregale, Gerätehäuser und Gartenboxen
- serienmäßig CO₂-neutral für alle Wohnungsbauprodukte, z. B. Gerätehäuser und Kaminholzregale



Weitere Infos unter
[www.hoermann.de/
mehr-raum-fuer-dich](http://www.hoermann.de/mehr-raum-fuer-dich)

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

EIN



DAS BESTE ZUM SCHLUSS



Gegen die Schweiz spielt die deutsche Mannschaft lange gut und trifft schlecht. Bis Niclas Füllkrug mit seinem Tor kurz vor dem Abpfiff für die späte Erlösung sorgt.



62,1%

BALLBESITZ

19

TORSCHÜSSE

90,1%

PASSQUOTE

Alles ist bereit, der Rahmen gesetzt. In Frankfurt freuen sich 46.000 Fans auf das letzte Vorrundenspiel der deutschen Nationalmannschaft.

SCHWEIZ – DEUTSCHLAND 1:1 (1:0)

SCHWEIZ:	Sommer – Schär, Akanji, Rodríguez, Widmer, Freuler, Xhaka, Aebischer, Rieder (65. Vargas), Ndoye (65. Amdouni), Embolo (65. Duah)
DEUTSCHLAND:	Neuer – Kimmich, Rüdiger, Tah (61. Schlotterbeck), Mittelstädt (61. Raum), Andrich (65. Beier), Kroos, Musiala (76. Füllkrug), Gündoğan, Wirtz (76. Sané), Havertz
TORE:	1:0 Ndoye (28.), 1:1 Füllkrug (90.)
SCHIEDSRICHTER:	Orsato (Italien)
GELBE KARTEN:	Ndoye, Xhaka, Widmer – Tah
ZUSCHAUENDE:	46.000



1_Vereint im Herzen Europas.
Deutsche und Schweizer Fans
feiern gemeinsam vor der Alten
Oper.

2_Geteiltes Leid ist halbes Leid?
Potenzielle Ticketkäufer auf der
Suche.

#SUIGER
#SUIGER
#SUIGED

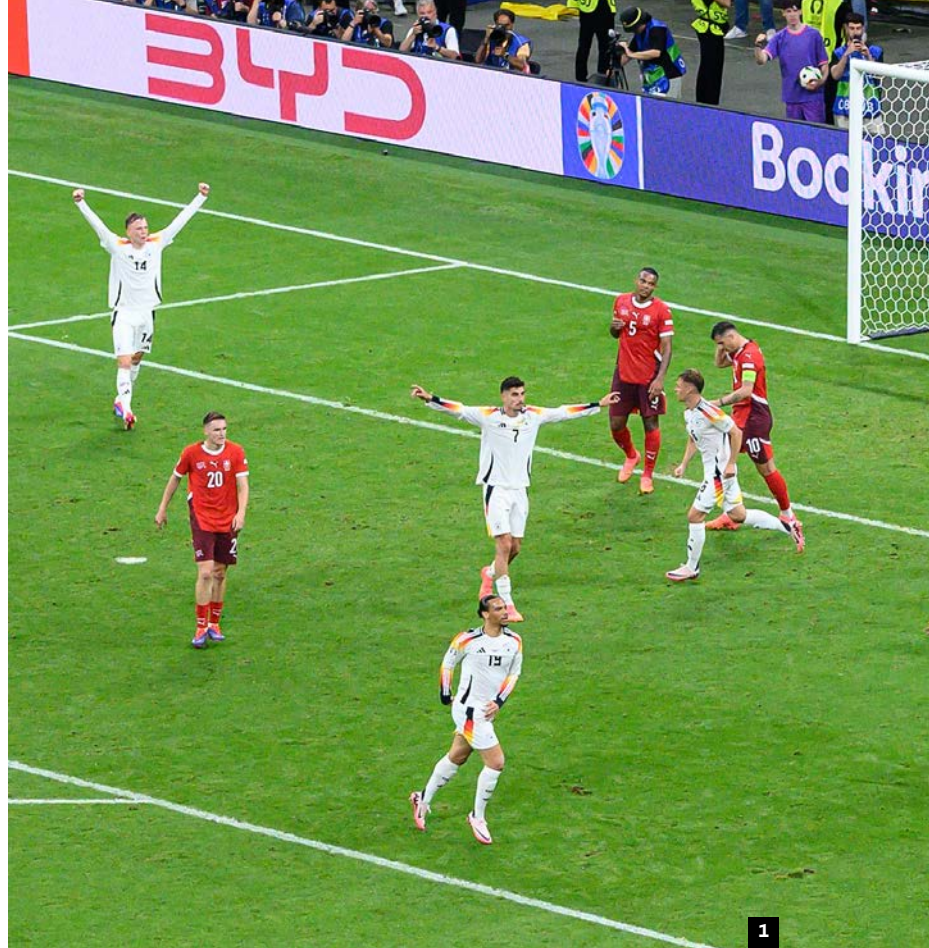
3_Gänsehaut bei der Nationalhymne. Und nicht nur für das Einlaufkind ein ganz großer Augenblick.

4-6_Der Puls steigt. Gleich geht es raus und aufs Spielfeld. Auch die Kurve ist bereit.



„Heute haben alle Joker gut funktioniert, die Flanke kommt perfekt. Für uns als Team war das ein schöner Moment, das kann für uns entscheidend sein.“

NICLAS FÜLLKRUG



1

1_ Späte Erlösung. Die 92. Minute: David Raum flankt, Niclas Füllkrug köpft, Ausgleich, 1:1, Ende.

2_ Neuer ganz der Alte. Gegen die Schweiz und im gesamten Turnier ist Deutschlands Nummer 1 in Topform.

3_ Zum Verzweifeln. Maximilian Mittelstädt nach einem seiner Vorstöße über die linke Seite.



2



3



4_Alle auf Fülle: kollektiver Jubel nach dem Ausgleich.

5_Die Vorrunde ist vorbei, die nächsten Aufgaben warten. Robert Andrich gibt seine Hand dafür.



„Wir sind glücklich, dass wir es geschafft haben. Wir haben gezeigt, dass wir bis zum Ende an uns glauben. Wir waren 90 Minuten auf dem Gaspedal und haben uns am Ende belohnt.“

TONI KROOS



ERFOLG IST KEIN GLÜCK

Ein Song von Kontra K wurde zum Soundtrack der Nationalmannschaft auf dem Weg zur und während der EURO. Und der geht so.

**Da, wo sie scheitern, musst du angreifen,
in einen höheren Gang schalten.
Und auch wenn der Rest dann aufgibt, heißt es festbeißen,
dranbleiben, anspannen und standhalten,
Glück nicht verwechseln mit Können,
aber dein Können niemals anzweifeln.
Nie genug, aber auch nie zu große Ziele.
Mach' die Luft in deiner Lunge zu Benzin für die Maschine,
den Neid von so vielen zu Öl für das Getriebe.
Neuer Tag, neues Glück, neue Regeln, neue Spieler.**

**Hoch fliegen heißt fallen in die Tiefe,
doch ohne große Opfer gibt es keine großen Siege.
Wir hören kein „Nein“, kein „Das geht nicht“,
kein „Der Weg ist zu weit.“
Denn nur mit Blut, Schweiß und Tränen bezahlt man die Unendlichkeit,
und noch einen anderen Weg kenn' ich keinen.
Und selbst wenn: Schätzt man erst den Wert,
zahlt man auch den echten Preis!
Du sagst, du kannst nicht, dann willst du nicht, ganz einfach!
Talent ist nur Übung und Übung macht den Meister.**



**Erfolg ist kein Glück,
sondern nur das Ergebnis von Blut, Schweiß und Tränen.
Das Leben zahlt alles mal zurück.
Es kommt nur ganz drauf an, was du bist,
Schatten oder Licht?
Erfolg ist kein Glück,
sondern nur das Ergebnis von Blut, Schweiß und Tränen.
Das Leben zahlt alles mal zurück.
Es kommt nur ganz drauf an, was du bist,
Schatten oder Licht?**

**Neuer Versuch, neues Glück, es ist zu spät für noch nichts,
denn man erntet nur so viel, wie man auch gibt.
Und wenn deine Flamme dann erlischt,
warst du nur ein kleines Licht.
Oder ein Feuer hoch wie Häuser, das auch brennt bei starkem Wind.
Du musst es wollen, wie deine Lunge die Luft zum Atmen will.
Denn Flügel wachsen einem nur,
wenn man den Mut auch hat und springt.
Wenn ich stürze, bleib' ich liegen,
steh' ich härter auf und fliege.
Nur wer Angst hat vor dem Fall, muss sein ganzes Leben kriechen.
Geh' nie auf die Knie! Der Blick immer Richtung Sonne,
den Anblick speichern für den Fall,
dass es mal länger blitzt und donnert.
Auch wenn man dann mal verliert,
muss man besser zurückkommen, als man ging.
Der Wille macht das Fleisch auf deinen Knochen zu Beton.
Nichts ist umsonst, jeden Zentimeter muss man selber gehen,
denn von alleine wird nichts kommen.
Motiviert, der Tunnelblick ans Ziel.
Denn wann, wenn nicht jetzt, und wer, wenn nicht wir?**

Erfolg ist kein Glück ...

Nach dem Abschluss der Gruppenphase besucht Kontra K das Team im Home Ground. Er bringt gleich mehrere Songs mit und gibt der Mannschaft zusätzliche Motivation Richtung Achtelfinale.



**Keine Zeit mehr zu warten,
lass' die anderen für mich schlafen,
die immer träumen vom Erfolg.
Doch ich zieh' durch, bis er dann da ist.
Talent ist harte Arbeit, Perfektion dauert Jahre.
Wenn sie schreien, ich hab' es leicht,
dann habt ihr leider keine Ahnung.
Wir kommen tief aus dem Dunklen entgegen der Erwartung.
Hass und Neid, Blut und Schweiß gibt dem Leben nur mehr Erfahrung.
Ausdauer ist der Schlüssel für den Ruhm.
Es gibt viel, was mir fehlt, aber davon hab' ich genug.**

Erfolg ist kein Glück ...

Lust auf noch ein bisschen EM-Feeling? Bei YouTube gibt's das Video zum Song.



ALLES DRIN



Die Vorrunde ist abgehakt, das erste K.-o.-Spiel steht an. In Dortmund scheint die Welt unterzugehen, das Achtelfinale muss unterbrochen werden. Deutschland lässt sich von Donner, Sintflut und Dänemark nicht stoppen und siegt mit 2:0.

1-3_Willkommene Abwechslung und viele vor Glück strahlende Augen. Leroy Sané und Florian Wirtz vor und während der Autogrammstunde.



● DORTMUND



4_Arbeit im Fitness-Raum.

5_Der Blick geht schon nach Dänemark? Kai Havertz auf dem Rad.

6_Arbeit auf dem Platz. Pascal Groß sprintet los.

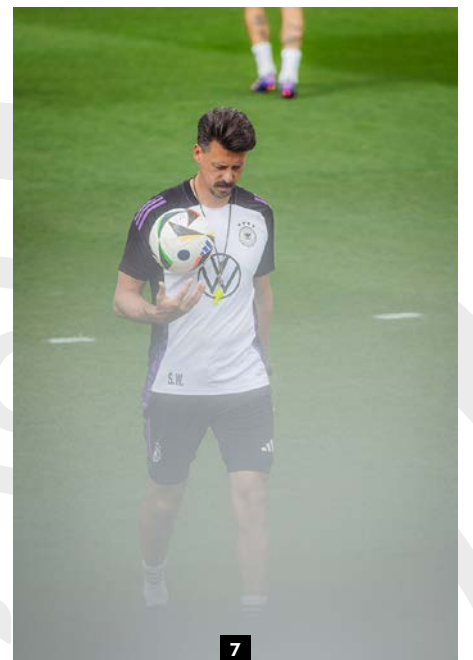
7_In seiner Zeit als Spieler hat Assistenztrainer Sandro Wagner in acht Partien für Deutschland fünf Tore erzielt.



5



6



7

**„Die Fans waren extrem.
Es war mit Abstand die beste
Stimmung. Die Fans waren
präsent und hungrig.“**

JOSHUA KIMMICH





2_ André Schnura und sein Saxophon wurden zu Stars außerhalb der Stadien.

3-4_ Klischöner geht's nicht, die vier „F“s: Feinripp, Fenster, Fähnchen, Fanmarsch.

5_ Unter zwei Brücken musst du gehen. Mindestens: der Fan Walk in Dortmund.



1-2_Eine neue Wasserschlacht. Das Spiel gegen Dänemark ist für mehr als 20 Minuten unterbrochen.



„Es war ein wildes Spiel mit Unterbrechung, VAR, Elfmeter und vielen Chancen. Es war für Außenstehende ein interessantes Fußballspiel, für deutsche Fans nervenaufreibend. Es hat nicht alles funktioniert, aber wir haben mit Herz gespielt.“

DAVID RAUM

#GERDEN
#GERDEN
#GERDEN

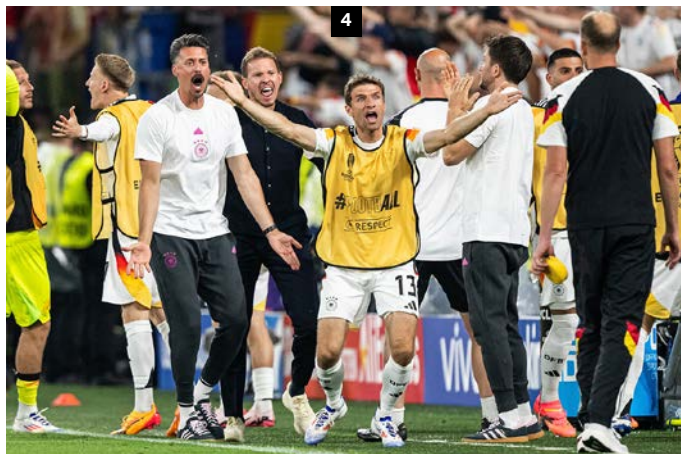
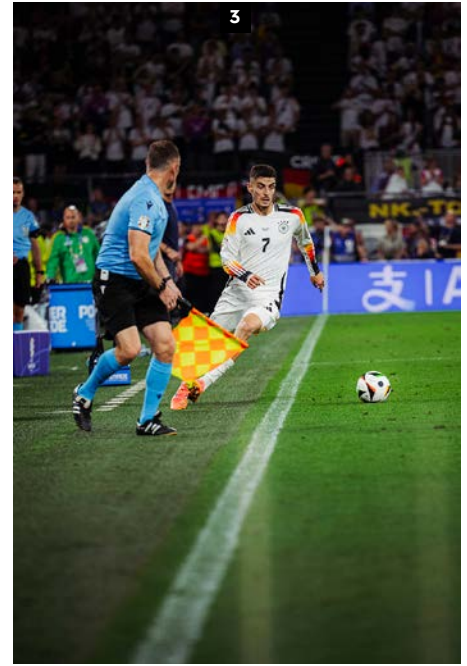
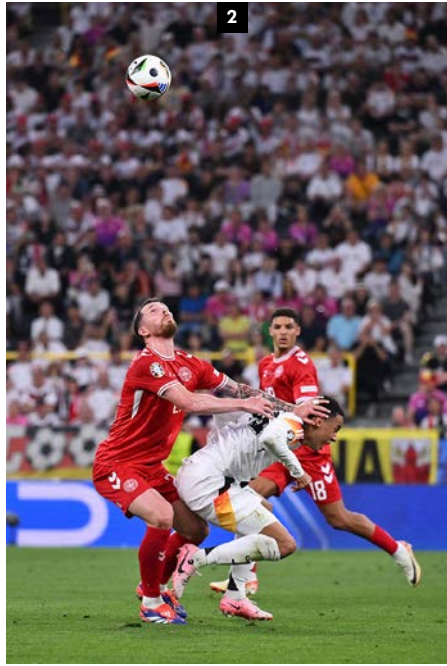


2

3 Kai Havertz macht's:
Der deutsche Angreifer
trifft per Elfmeter zum
1:0. Und bleibt danach
nicht lange allein. Der
Getränkesservice klappt
allerdings nicht.



3



1_Im Duell gegen Rasmus Højlund kommt Manuel Neuer rechtzeitig aus seinem Tor.

2_Jamal Musiala wird von Pierre Emile Højbjerg abgeräumt. Deutschlands Zehner antwortet auf seine Weise: mit dem Tor zum 2:0.

3_Keine Angst, Kai Havertz ist nicht auf die schiefe Bahn geraten.

4_Alle geben alles. Nicht nur Radio Müller sendet am Spielfeldrand.

5_Es ist vollbracht. An einem denkwürdigen Abend zieht Deutschland ins Viertelfinale ein.

6_Abklatschen in der Kabine nach dem Spiel.

DEUTSCHLAND – DÄNEMARK 2:0 (0:0)

DEUTSCHLAND: Neuer – Kimmich, Rüdiger, Schlotterbeck, Raum (81. Henrichs), Andrich (64. Can), Kroos, Sané (88. Anton), Gündoğan (64. Füllkrug), Musiala (81. Wirtz), Havertz

DÄNEMARK: Schmeichel – Andersen, Vestergaard, Christensen (81. Bruun Larsen), Bah (81. Kristiansen), Højbjerg, Delaney (67. Nørgaard), Mæhle, Skov Olsen (69. Poulsen), Eriksen, Højlund (81. Wind)

TORE: 1:0 Havertz (53., Handelfmeter), 2:0 Musiala (68.)

SCHIEDSRICHTER: Oliver (England)

GELBE KARTEN: Nagelsmann (Trainer) – Hjulmand (Trainer), Andersen, Mæhle

ZUSCHAUENDE: 62.000



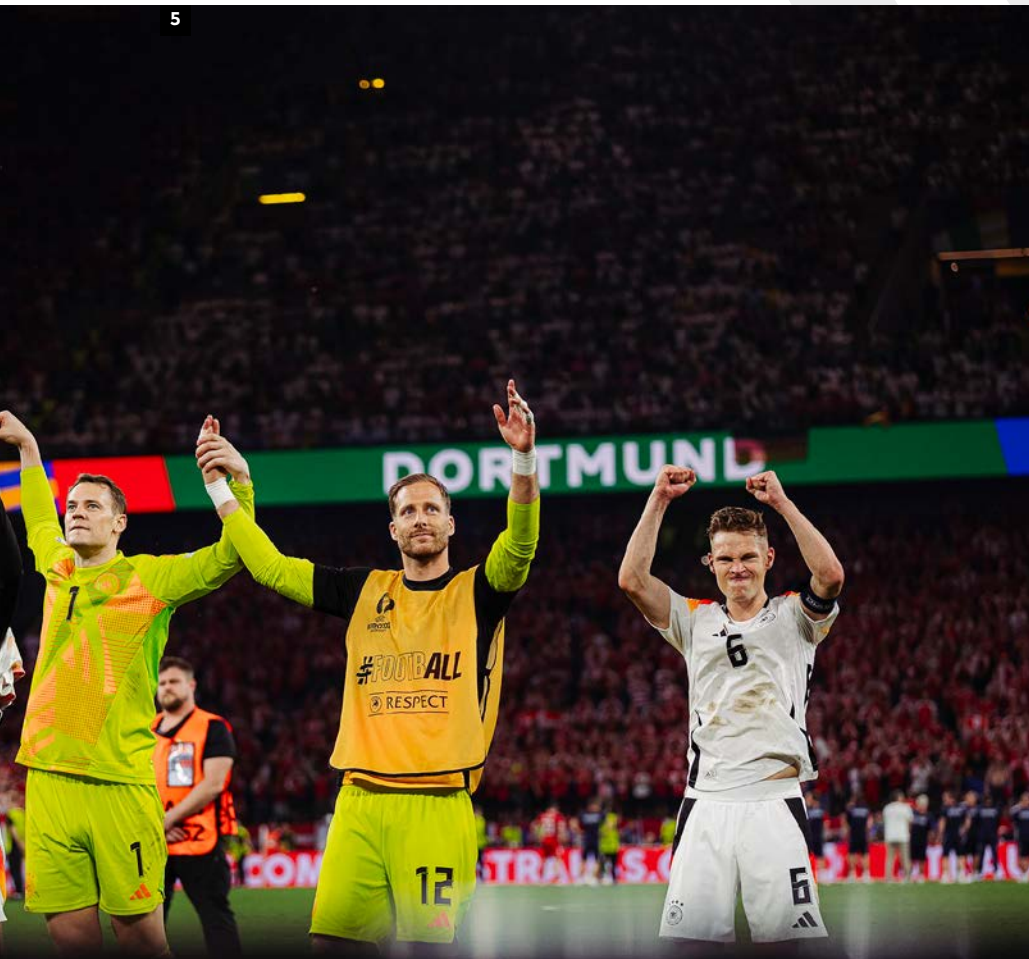
„Wir haben ein super Spiel gemacht und hatten wahnsinnige Fans hinter uns. Das Stadion hat gebebt. Ich freue mich riesig für die Mannschaft, sie hat sich das durch harte Arbeit verdient. Ich glaube, dass du merkst, dass wir etwas im Land ausgelöst haben.“

NICO SCHLOTTERBECK



6

5



55,6%

BALLBESITZ

14

TORSCHÜSSE

89,4%

PASSQUOTE

BLEIBE HUNGRIG.

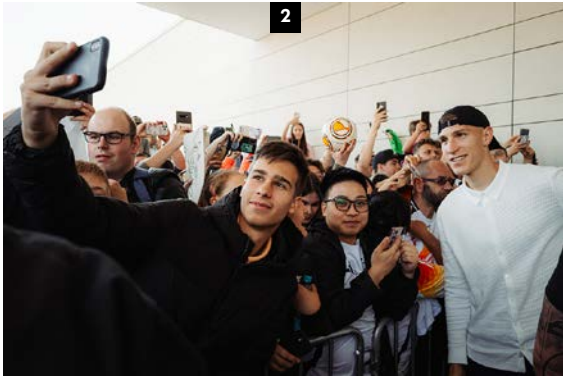
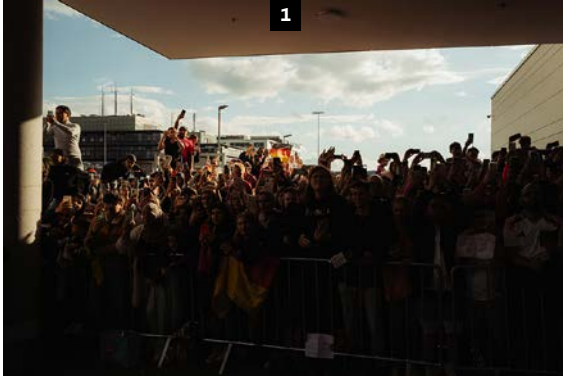
**BLEIBE
NEUGIERIG.**

ABER BLEIBE

**NIEMALS
STEHEN.**

#ZUKUNFTBEWEGEN

TEAM



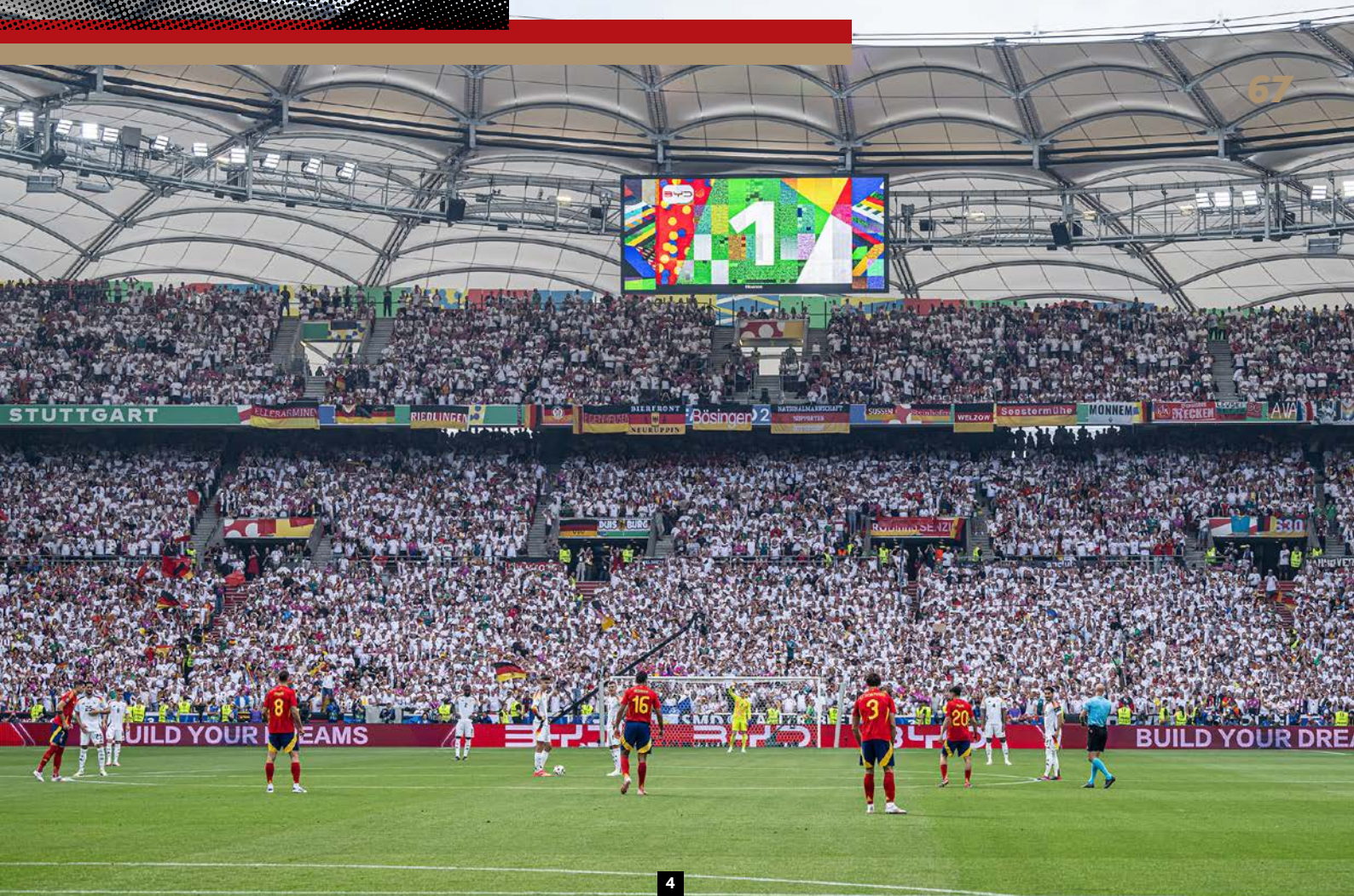
EIN DRAMA!

So gut, so knapp, so schade. Das Viertelfinale gegen Spanien wird zu einer epischen Erzählung, an deren Ende nur eine Winzigkeit zum Triumph fehlt.



● STUTT GART

DEUTS



4



5

- 1-2_Support, gute Laune und viele Fotos und Autogramme: Ankunft des Teams am Spielort.
- 3_Über sich hinauswachsen? Die Fans in Stuttgart geben alles.
- 4_Fünf, vier, drei, zwei ... eine Sekunde noch, dann rollt der Ball.
- 5_Die Mannschaft im Kreis. Ein letztes Mal einschwören und sammeln, bevor das Spiel beginnt.



1

3_Robert Andrich im Kopfballduell mit Fabián Ruiz.

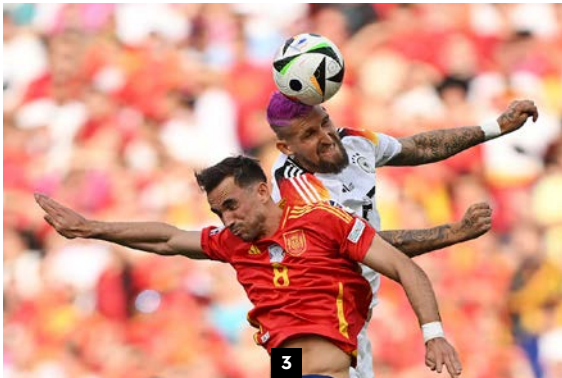
4_Einer der besten Passspieler der Fußballgeschichte bei einem seiner letzten Pässe. Überflüssig zu erwähnen: Das Zuspiel von Kroos hat den Empfänger erreicht.

5_Gleich wird's laut. Florian Wirtz zieht ab und trifft zum 1:1.

6_Kein Halten auf der deutschen Bank.

7_Cucurellas Handspiel und die Frage: strafbar oder nicht? Schiedsrichter Taylor lässt das Spiel weiterlaufen.

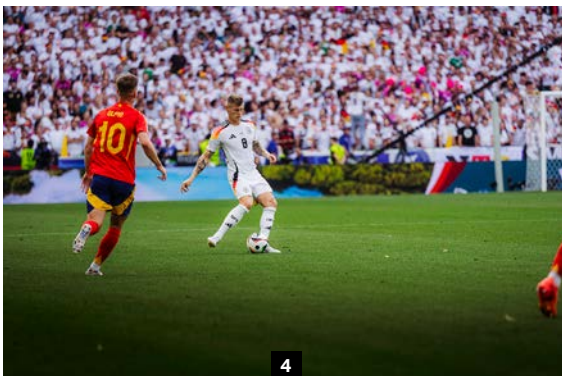
8_Dieser eine Augenblick: Mikel Merino nutzt eine kleine Lücke und trifft zum 2:1.



3



5



4



6

50%

BALLBESITZ

22

TORSCHÜSSE

86,3%

PASSQUOTE



1_Joshua Kimmich macht sich lang und länger und legt ab für Florian Wirtz.

2_Leroy Sané und Robert Andrich jubeln mit dem Torschützen.



7



8

SPANIEN – DEUTSCHLAND 2:1 (1:1, 0:0) n.V.

SPANIEN: Simón – Carvajal, Le Normand (46. Nacho), Laporte, Cucurella, Rodri, Fabián (102. Joselu), Pedri (8. Olmo), Yamal (63. Torres), Morata (80. Oyarzabal), Williams (80. Merino)

DEUTSCHLAND: Neuer – Kimmich, Rüdiger, Tah (80. Müller), Raum (57. Mittelstädt), Can (46. Andrich), Sané (46. Wirtz), Gündoğan (57. Füllkrug), Musiala, Havertz (91. Anton)

TORE: 1:0 Olmo (52.), 1:1 Wirtz (89.), 2:1 Merino (119.)

SCHIEDSRICHTER: Taylor (England)

GELBE KARTEN: Le Normand, Torres, Simón, Rodri, Fabián – Rüdiger, Raum, Andrich, Kroos, Mittelstädt, Schlotterbeck, Wirtz, Undav

GELB-ROTE KARTE: Carvajal (120.)

ZUSCHAUENDE: 51.000



1



2



3

1_ Aus der Traum. Große Emotionen, hängende Köpfe und so manche Träne. An das Spiel gegen Spanien wird man sich noch lange erinnern.

2-5_ Große Persönlichkeiten, große Gesten. Gewinner und Verlierer des Viertelfinales zeigen Anstand, Respekt und Empathie.

6_Wieder vereint mit erhobenen Köpfen. Die Nationalmannschaft und die Fans haben im Sommer 2024 wieder zueinandergefunden. Man kann verlieren, und wenn man so verliert, dann gibt es am Ende gegenseitigen Applaus.



„Man hat immer gemerkt, dass wir eine Mannschaft sind, dass wir alles füreinander tun. Jetzt sind wir leider ausgeschieden, aber grundsätzlich glaube ich, dass die vergangenen Wochen etwas mit Fußball-Deutschland gemacht haben.“

MANUEL NEUER



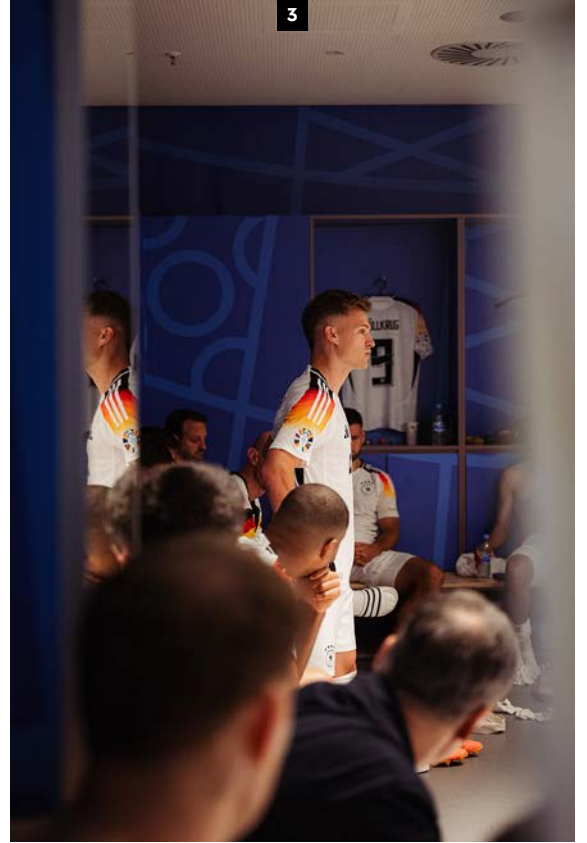


„Es ist traurig, dass es vorbei ist. Es gab eine Euphorie, ein Gemeinschaftsgefühl, das es lange nicht mehr gegeben hat. In der Kabine ist Stille, der Trainer hat gute Worte gefunden. Aber im Moment gibt es keinen Trost.“

NICLAS FÜLLKRUG

#ES
#ES
#ES

DGER
DGE
DGE



1-4_Viel Leere in einem vollen Raum. Nach dem Abpfiff in der Kabine der deutschen Nationalmannschaft.



ENDE LEGENDE



THOMAS MÜLLER

- 131 Spiele** (Platz 3 in der DFB-Rangliste, getoppt nur von Lothar Matthäus und Miroslav Klose)
- 45 Tore** (Platz 5)
- 14 Jahre Nationalspieler**
- 83 Siege**
- 91 Scorerpunkte**
- 8 Turnierteilnahmen** (4 Mal WM, 4 Mal EM)
- 10 WM-Tore** (Platz 4)
- 23 Spiele** in der WM-Qualifikation (Platz 1)
- 24 Tore** in der EM- und der WM-Qualifikation (nur Miroslav Klose hat mehr erzielt/29)

TONI KROOS

- 114 Spiele** (Platz 7)
- 17 Tore**
- 14 Jahre Nationalspieler**
- 74 Siege**
- 39 Scorerpunkte**
- 8 Turnierteilnahmen** (4 Mal WM, 4 Mal EM)
- 78 Pflichtspiele** (Platz 4 hinter Manuel Neuer, Thomas Müller und Miroslav Klose)
- 19 EM-Spiele** (Platz 2)
- 98 Spiele von Beginn an** (Platz 11)



Mit Thomas Müller, Manuel Neuer, Toni Kroos und İlkay Gündoğan haben vier der Größten aller Zeiten bei der EURO 2024 ihr letztes Spiel für Deutschland gespielt: drei Weltmeister und der EM-Kapitän. Mehr als ein Jahrzehnt haben sie die Nationalmannschaft geprägt. Wie sehr? Schauen Sie mal hier!



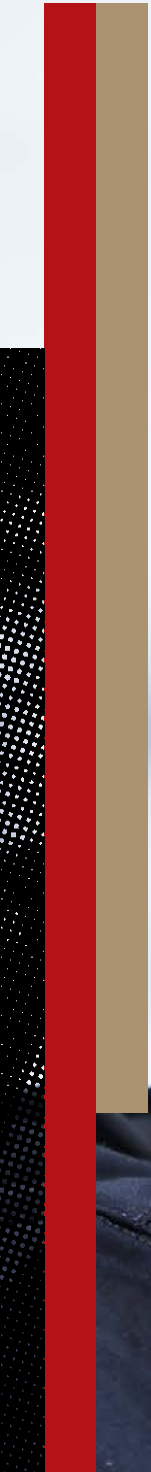
MANUEL NEUER

- 124 Spiele** (Top-Wert eines DFB-Torwarts, Platz 5 insgesamt)
- 51 Spiele** ohne Gegentor (Schnitt: 0,95 pro Spiel)
- 15 Jahre Nationalspieler**
- 82 Siege**
- 1 Scorerpunkt** (Vorlage für Miroslav Klose bei der WM 2010 gegen England)
- 8 Turnierteilnahmen** (4 Mal WM, 4 Mal EM)
- 96 Pflichtspiele** (Platz 1 für DFB-Spieler; mit 39 auch die meisten Endrundenspiele)
- 123 Spiele** von Beginn an (nur Lothar Matthäus hat mehr)
- 61 Mal DFB-Kapitän** (59 Mal von Beginn an, Platz 2)

İLKAY GÜNDOĞAN

- 82 Spiele**
- 19 Tore**
- 13 Jahre Nationalspieler**
- 43 Siege**
- 29 Scorerpunkte**
- 100 % Elfmeterquote** (7 von 7)
- 4 Turnierteilnahmen** (2 Mal WM, 2 Mal EM)
- 1 von 4 DFB-Kapitänen** bei Heim-Turnieren, die anderen sind Franz Beckenbauer (1974), Lothar Matthäus (1988) und Michael Ballack (2006)
- 20 Mal DFB-Kapitän** (19 Mal von Beginn an)





DANKE!

Den ganzen Fans im Land will ich Danke sagen. Ich habe immer gesagt: Wir brauchen die Menschen im Land vereint hinter uns. Wir wissen, dass die letzten Turniere nicht gut waren und wir als Nationalmannschaft, als Verband den Menschen wenig zurückgegeben haben. Ab den März-Länderspielen hat man gemerkt, dass die Fans realisiert haben: Wir wollen etwas bewegen und verändern, wir hatten eine Vision, einen Glauben. Wir haben die Unterstützung gespürt, die Bilder von den Fanmeilen waren sehr emotional. Wir hätten den Fans gerne noch mehr gegeben und noch länger erfolgreichen Fußball gespielt und den Titel geholt. Die neue Lust auf die Nationalmannschaft, die im Land entstanden ist, ist auch in der Mannschaft entstanden. Ich war vorher noch bei keinem Turnier dabei, aber ich habe mir sagen lassen, dass es nicht oft vorgekommen sei, dass die Spieler bei der Abreise Tränen in den Augen hatten. Das ist ein großer Verdienst von allen, vom gesamten Staff.

Ich wünsche mir für unser Land, dass wir begreifen, dass es gemeinsam einfach besser geht. Wenn wir immer nur in Tristesse verfallen, wird sich keiner verbessern. In diesem kleinen Part des Lebens, dem Fußball, der für viele eine große emotionale Bedeutung hat, haben wir es geschafft, die Menschen zu einen. Es gab eine Symbiose zwischen uns und den Menschen im Land. Wir müssen realisieren, in was für einem wunderschönen Land wir leben, landschaftlich, kulturell, und auch, welche Möglichkeiten wir haben, wenn wir zusammenhalten und nicht immer alles schwarzmalen und dem Nachbarn nichts gönnen und vor Neid zerfressen sind. Ich habe noch nie einen Menschen getroffen, der, wenn er Dinge alleine macht, damit höher, schneller und weiter kommt, als wenn er sie mit jemandem zusammen gemacht hätte. Was wir hier im Kleinen geschafft haben, ist auch einfach auf das „normale“ Leben zu übertragen. Wenn jeder bei sich anfängt, andere unterstützt, willkommen heißt, integriert und dabei hilft, dass sie sich wohlfühlen, fangen wir an, gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. Vielleicht kann dieses Turnier ein Vorbild sein.

GUTE ZEITEN

Mit den Nominierungen begann der Fußballsommer 2024, begannen Spektakel und Spaß. Der Besuch bei den Nominierenden zeigt, dass das Gefühl des Sommers anhält und dass die Nationalmannschaft zurück ist in den Herzen der Deutschen.



Arif Keles, Inhaber des Döner-Imbisses „Hisar fresh food“ in Berlin-Schöneberg, nominierte Antonio Rüdiger. Keles war auch während der EURO bei der Mannschaft im Home Ground und servierte den Spielern seinen Döner nach dem 2:0-Vorrunden-Sieg gegen Ungarn.



Von Jo zu Jo. Schauspieler Wolfgang Bahro alias Jo Gerner sorgte mit dessen Nominierung für gute Zeiten bei Joshua Kimmich.



Rebecca Greco (links) und Julia Langwieder vom Bodenpersonal des DFB-Partners Lufthansa nominierten David Raum per Lautsprecherdurchsage am Flughafen München.



Tattoo-Artist Tobias Godel aus Stuttgart hat Leon Widmaier ein Deniz Undav-Tattoo auf den Oberschenkel gestochen. Ein Video davon, gepostet auf Godels Instagram-Profil, war Undavs Nominierung für die EURO 2024.



Die Kunsthalle SCHIRN, international renommiertes Ausstellungshaus in Frankfurt am Main, nominierte Leroy Sané für die Europameisterschaft in Deutschland.



Dachdeckermeisterin und Influencerin Chiara Monteton aus Bochum nominierte Deutschlands Nummer eins: Manuel Neuer.



Einfach mal nominieren. Im Podcast mit seinem Bruder Toni nominierte Felix Kroos seinen „guten Freund“ Robert Andrich.

WIR SEHEN UNS WIEDER

Nach der EM ist vor der WM. Und vor der UEFA Nations League, denn mit eben jener beginnt der nationalmannschaftliche „Alltag“ bereits Anfang September wieder. Den Auftakt in Gruppe 3 der Liga A bildet am 7. September das Wiedersehen mit Ungarn in Düsseldorf, drei Tage später kommt es in der Johan Crujff Arena in Amsterdam zum Spiel gegen die

Niederlande. Im Oktober geht es zunächst nach Zenica zum Treffen mit Bosnien-Herzegowina (11. Oktober), die zweite Partie gegen „Oranje“ steigt am 14. Oktober in München. Schauplätze der Rückspiele gegen Bosnien-Herzegowina und Ungarn sind Freiburg (16. November) und Budapest (19. November).

Neu ist ab dieser Nations-League-Saison eine zusätzliche K.-o.-Runde, die im März nächsten Jahres ausgetragen wird. Während bislang ausschließlich die Gruppensieger eine Endrunde austragen, spielen nun die Gruppenersten und -zweiten der Liga A Viertelfinals mit Hin- und Rückspiel. Die vier Sieger nehmen dann an der Endrunde aus Halbfinals, Spiel um Platz drei und Finale vom 5. bis 8. Juni 2025 teil. Die bisherigen Sieger waren Portugal (2019), Frankreich (2021) und Spanien (2023).

Noch Ende dieses Jahres werden die zwölf europäischen Quali-Gruppen (je vier bis fünf Teams) für die WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko ausgelost. Die Gruppenphase findet zwischen März und November 2025 statt. Die Ersten qualifizieren sich direkt. Die Zweiten und die vier bestplatzierten Gruppensieger der Nations League ermitteln in einem Play-off-Wettbewerb Ende März 2026 die weiteren vier europäischen Endrundenteilnehmer. Erstmals sind bei der kommenden Ausgabe der WM 48 Nationen am Start. Titelverteidiger ist Argentinien, die deutsche Mannschaft gewann die wichtigste Trophäe im Weltfußball zuletzt 2014 in Brasilien.



DFB-JOURNAL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES

03 | 2024 | IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/6788-0
www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Steffen Simon

Koordination/Konzeption:

Thomas Böcker, Steffen
Lüdeke, Hannes Rieger,
Gereon Tönnihsen

Redaktionelle Mitarbeit:

Jan Hongsermeier, Arne Leyenberg,
Sebastian Schmidt, Anna Steiner,
Sven Winterschladen, Franziska Wülte

Bildernachweis:

GES, Getty Images, imago, Hendrik
Jelen, Marco Michalzik, Picture
Alliance, Philipp Reinhard, UEFA

Titelbild:

GES/Marvin Ibo Güngör

Redaktionsschluss:

25. August 2024

Layout, Technische Gesamtherstellung, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Ruschke und Partner
Gattenhöferweg 32
61440 Oberursel/Ts.
Telefon 06171/693-0

Abonnenten-Betreuung:

DFB-Journal Leserservice
Ruschke und Partner
Postfach 2041
61410 Oberursel/Ts.
dfb@ruschkeundpartner.de



Dieses Magazin wurde gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik, zur Kompensation und dem gewählten Goldstandard-Klimaschutzprojekt finden Sie unter klima-druck.de/ID.



ERGO

OFFIZIELLER PARTNER

Spielplan: so wichtig. Zukunftsplan: so einfach.

Sorgen Sie jetzt vor für eine selbstbestimmte Zukunft.



Jetzt beraten
lassen.

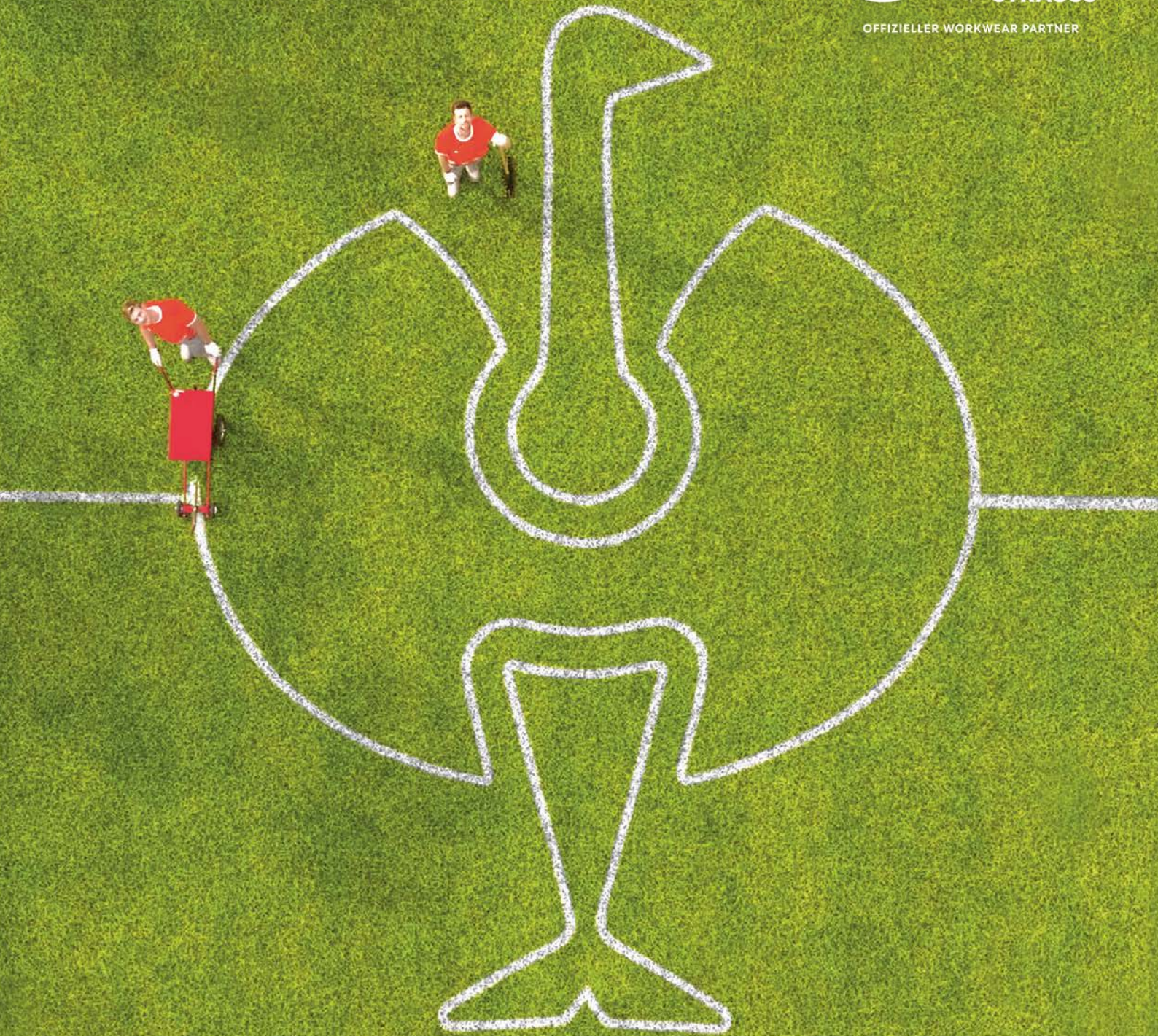
ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.



STRAUSS

OFFIZIELLER WORKWEAR PARTNER



STRAUSS. WORKS